

Administratorhandbuch

Inhalt

Copyright und Marken

Über dieses Handbuch

Markierungen und Symbole.	5
Abbildungen.	5
Betriebssystemverweise.	5
Hinweise.	6

Einleitung

SSL/TLS-Kommunikation.	7
Verschlüsselung von IP-Kommunikation und Verbindung mit einem Authentifizierungsnetzwerk.	8
Konfiguration des Scan- und Faxziels.	8
Einschränken der Benutzerfunktionen und das Administratorkennwort.	9

Verwenden der Netzwerkkonfigurationssoftware

Über Web Config.	10
Aufrufen von Web Config.	11
Über EpsonNet Config.	12
Verwenden von EpsonNet Config – Windows.	13
Installieren von EpsonNet Config – Windows.	13
Ausführen von EpsonNet Config – Windows.	13
Deinstallieren von EpsonNet Config – Windows.	13
Verwenden von EpsonNet Config – Mac OS X.	13
Installieren von EpsonNet Config – Mac OS X.	13
Ausführen von EpsonNet Config – Mac OS X.	13
Deinstallieren von EpsonNet Config – Mac OS X.	13
Funktionsvergleich Web Config und EpsonNet Config.	14
Sonstige Netzwerksoftware.	15
Über EpsonNet Print (nur Windows).	15
Über EpsonNet SetupManager.	15

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

Konfiguration der SSL/TLS-Kommunikation.	16
Konfiguration der Standard-SSL/TLS- Einstellungen.	16

Konfiguration eines Serverzertifikats für den Drucker.	17
Konfiguration von IPsec/IP-Filterung.	18
Über IPsec/IP-Filterung.	18
Konfiguration von Standardrichtlinie.	19
Konfiguration von Gruppenrichtlinie.	20
Konfigurationsbeispiele für IPsec/IP-Filterung.	25
Konfiguration eines Zertifikates für IPsec/IP- Filterung.	26
Verwenden des SNMPv3-Protokolls.	27
Konfigurieren von SNMPv3.	27
Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk.	28
Konfiguration eines IEEE802.1X-Netzwerks.	28
Konfiguration eines Zertifikats für IEEE802.1X.	30
Prüfen des IEEE802.1X-Netzwerkstatus.	31
Verwenden eines digitalen Zertifikats.	32
Über digitale Zertifizierung.	32
Erhalten und Importieren eines CA- signierten Zertifikats.	32
Löschen eines CA-signierten Zertifikats.	36
Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats.	36

Konfiguration von Scan- und Faxzielen

Zieleinstellungsfunktionen.	38
Konfiguration von Kontakten.	38
Vergleich der Kontaktkonfiguration.	38
Registrieren eines Zieles für Kontakte.	39
Registrieren von Zielen als Gruppe.	41
Verwendung des LDAP-Servers.	42
Konfiguration des LDAP-Servers.	42
Konfiguration der LDAP-Server- Sucheinstellungen.	44
Prüfen der LDAP-Server-Verbindung.	45
Verwendung eines Mail-Servers.	46
Konfiguration eines Mail-Servers.	46
Prüfen einer Mail-Server-Verbindung.	48

Einschränken verfügbarer Funktionen und Konfigurieren des Administratorkennwortes

Einschränken der Benutzerfunktionen.	49
Konfiguration von Benutzerfunktionen.	49

Konfiguration des Administratorkennwortes.	51	Konfiguration der Druckerfreigabe – Windows.	69
Problemlösung		Freigeben des Druckers.	69
Tipps zur Problemlösung.	53	Installation zusätzlicher Treiber.	69
Probleme bei der Verwendung von		Verwenden des freigegebenen Druckers.	70
Netzwerksoftware.	53	Verwenden des freigegebenen Druckers –	
Kein Zugriff auf Web Config.	53	Windows.	70
Modellname und/oder IP-Adresse werden in		Verwenden des freigegebenen Druckers –	
EpsonNet Config nicht angezeigt.	54	Mac OS X.	70
Probleme bei Verwendung der			
Netzwerksicherheitsfunktionen.	54		
Vorinstallierten Schlüssel vergessen.	54		
Keine IPsec-Kommunikation.	55		
Plötzlich ausfallende Kommunikation.	55		
Der sichere IPP-Druckanschluss kann nicht			
erstellt werden.	56		
Kein Zugriff auf den Drucker nach			
IEEE802.1X-Konfiguration.	56		
Probleme bei der Verwendung eines digitalen			
Zertifikats.	56		
Importieren eines CA-signierten Zertifikats			
nicht möglich.	56		
Aktualisieren eines selbstsignierten			
Zertifikats nicht möglich.	57		
Ein CSR kann nicht erstellt werden.	57		
Warnmeldung für ein digitales Zertifikat wird			
angezeigt.	58		
CA-signiertes Zertifikat versehentlich gelöscht.	59		
Druckprobleme.	60		
Drucken mit AirPrint nicht möglich.	60		
Zufällige Zeichen werden gedruckt.	60		
Anhang			
Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei			
Ereignissen.	61		
E-Mail-Benachrichtigungen.	61		
Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigung.	61		
Individuelle Netzwerkkonfiguration für einen			
Drucker.	62		
Konfiguration einer Netzwerkschnittstelle –			
Ethernet.	62		
Konfiguration einer Netzwerkschnittstelle – Wi-Fi.	63		
Konfiguration eines mit dem Drucker			
verbundenen Computers.	65		
Installation des Druckertreibers – Windows.	65		
Installation des Druckertreibers – Mac OS X.	66		
Verwendung des Scanners in einem Netzwerk.	66		
Zuordnen von externem Speicher als			
Netzlaufwerk.	68		

Copyright und Marken

- ❑ EPSON ist eine eingetragene Marke und EPSON EXCEED YOUR VISION oder EXCEED YOUR VISION ist eine Marke der Seiko Epson Corporation.
- ❑ Microsoft, Windows und Windows Vista sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
- ❑ Mac OS, OS X, Bonjour und Safari sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. AirPrint ist eine Marke von Apple Inc.
- ❑ Allgemeiner Hinweis: Alle in der Dokumentation genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Unternehmen. Epson verzichtet auf jedwede Rechte an diesen Marken.

© 2013 Seiko Epson Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Über dieses Handbuch

Markierungen und Symbole

**Achtung:**

Hinweise, die unbedingt beachtet werden müssen, um Körperverletzungen zu vermeiden.

**Wichtig:**

Hinweise, die beachtet werden müssen, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

Hinweis:

Hinweise mit nützlichen Tipps zu Betrieb und Einsatzmöglichkeiten des Druckers.

➔ Zugehörige Informationen

Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, werden verwandte Informationen aufgerufen.

Abbildungen

- Bildschirmabbildungen und Darstellungen können je nach Modell variieren, aber die Anleitung ist dieselbe.
- Bildschirmabbildungen sind aus Windows 7. Einzelheiten können je nach Betriebssystemversion abweichen.
- Menüpunkte in den Bildschirmabbildungen können je nach Modell variieren.

Betriebssystemverweise

Windows

In diesem Handbuch beziehen sich Begriffe wie "Windows 8.1", "Windows 8", "Windows 7", "Windows Vista", "Windows XP", "Windows Server 2012 R2", "Windows Server 2012", "Windows Server 2008 R2", "Windows Server 2008", "Windows Server 2003 R2" und "Windows Server 2003" auf die folgenden Betriebssysteme. Darüber hinaus bezieht sich „Windows“ auf alle Versionen.

- Microsoft® Windows® 8.1 Betriebssystem
- Microsoft® Windows® 8 Betriebssystem
- Microsoft® Windows® 7 Betriebssystem
- Microsoft® Windows Vista® Betriebssystem
- Microsoft® Windows® XP Betriebssystem
- Microsoft® Windows® XP Professional x64 Edition Betriebssystem
- Microsoft® Windows Server® 2012 R2 Betriebssystem
- Microsoft® Windows Server® 2012 Betriebssystem
- Microsoft® Windows Server® 2008 R2 Betriebssystem

Über dieses Handbuch

- Microsoft® Windows Server® 2008 Betriebssystem
- Microsoft® Windows Server® 2003 R2 Betriebssystem
- Microsoft® Windows Server® 2003 Betriebssystem

Mac OS X

In diesem Handbuch bezieht sich "Mac OS X v10.9.x" auf OS X Mavericks und "Mac OS X v10.8.x" auf OS X Mountain Lion. Außerdem bezieht sich "Mac OS X" auf "Mac OS X v10.9.x", "Mac OS X v10.8.x", "Mac OS X v10.7.x", "Mac OS X v10.6.x" und "Mac OS X v10.5.8".

Hinweise

- Die Reproduktion der Informationen in diesem Handbuch ist nicht zulässig.
- Änderungen an allen Informationen in diesem Handbuch ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.
- Wenn Sie Ungenauigkeiten in diesem Handbuch finden oder Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Epson.
- Ungeachtet des vorstehenden Artikels übernimmt Epson keine Verantwortung für Konsequenzen, die sich aus der Verwendung des Produktes ergeben.
- Epson übernimmt keine Verantwortung für Fehler, die sich aus der unsachgemäßen Verwendung des Produktes und der unsachgemäßen Reparatur des Produktes durch Dritte ergeben.

Einleitung

Dieses Handbuch ist das allgemeine Handbuch für Tintenstrahldrucker und Multifunktionsdrucker von Epson und sollte von einem Systemadministrator, der ein Büronetzwerk verwaltet, verwendet werden. Ein Systemadministrator ist eine Person, die zuständig ist für die Konfiguration von Geräten und die Zugriffsberechtigung auf das Netzwerk für Clients, Drucker und Computer. Da sich dieses Handbuch an Administratoren richtet, können Prozedurdetails dem Thema entsprechend fehlen. Außerdem enthält dieses Handbuch kein Glossar. Deshalb sind System-, Netzwerk- und Computerkenntnisse zum Lesen erforderlich.

Es gibt zwei Programme zur Konfiguration der erweiterten Netzwerkeinstellungen des Druckers: Web Config und EpsonNet Config. In diesem Handbuch beziehen sich die Hinweise zur Konfiguration einer Funktion hauptsächlich auf Web Config. Informationen zu den Prozeduren in EpsonNet Config finden Sie in der Dokumentation oder Hilfe von EpsonNet Config. Die Beschreibungen der Betriebssystem-Menüpunkte beziehen sich auf Windows 7 und Mac OS X 10.8.x.

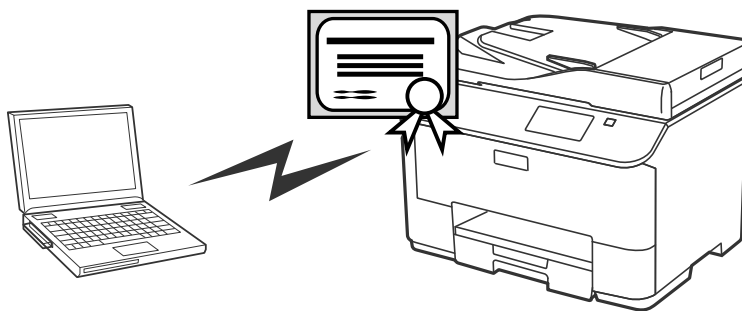
Hinweis:

Um die Systemadministratorfunktionen konfigurieren zu können, muss der Drucker mit einem Netzwerk verbunden sein. Weitere Informationen zum Verbinden des Druckers mit einem Netzwerk finden Sie in der Druckerdokumentation oder im Anhang dieses Handbuches.

Die nachfolgenden Abschnitte beschreiben die Systemadministratorfunktionen, die von Epson-Produkten unterstützt werden. Die verfügbaren Funktionen variieren je nach Modell. Informationen zur Verfügbarkeit von Funktionen finden Sie in der Druckerdokumentation. Wählen Sie die Funktionen, die zu Ihrer Netzwerkumgebung passen.

SSL/TLS-Kommunikation

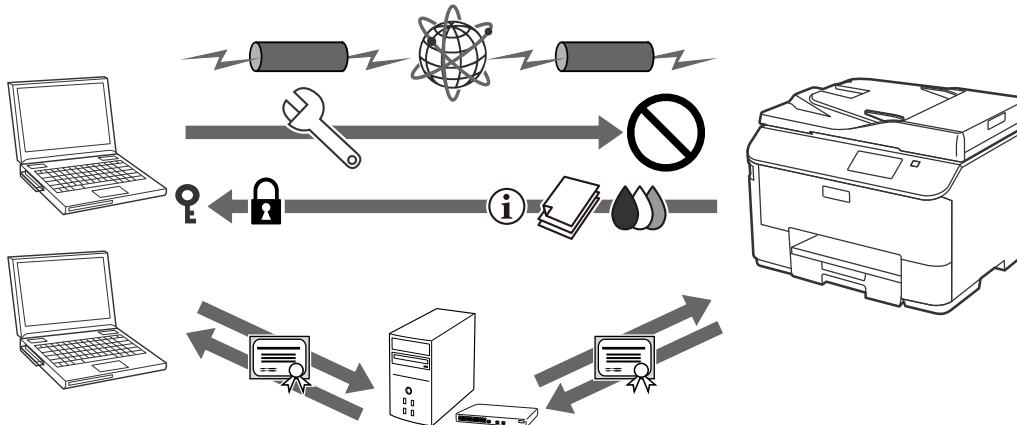
Sie können durch Einsatz einer SSL/TLS-Kommunikation (Secure Sockets Layer/Transport Layer Security) ein Serverzertifikat für den Drucker festlegen und die Kommunikation zwischen Drucker und Computer verschlüsseln. Verwenden Sie diese Funktion, um „Spoofing“ und unberechtigten Zugriff auf den Drucker zu verhindern.

**Zugehörige Informationen**

➔ [„Konfiguration der SSL/TLS-Kommunikation“ auf Seite 16](#)

Verschlüsselung von IP-Kommunikation und Verbindung mit einem Authentifizierungsnetzwerk

Sie können die Kommunikation verschlüsseln und den Zugriff auf den Drucker kontrollieren. Wenn Sie das Abfangen von Datenverkehr und Datenmanipulation verhindern möchten, verwenden Sie die Funktion **IPsec/IP-Filterung** oder das SNMPv3-Protokoll. Wenn Sie den Zugriff auf den Drucker authentifizieren möchten, verwenden Sie die Funktion IEEE802.1X.

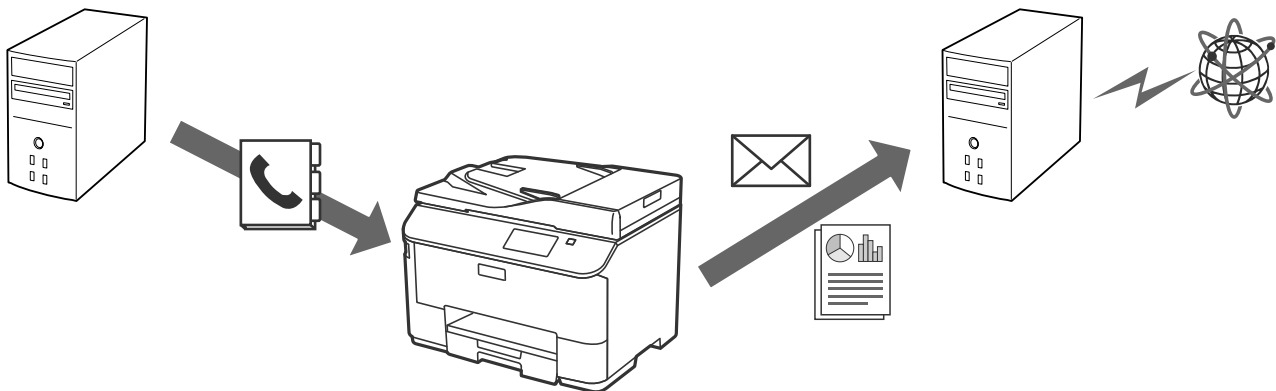


Zugehörige Informationen

- ➔ [„Konfiguration von IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 18](#)
- ➔ [„Verwenden des SNMPv3-Protokolls“ auf Seite 27](#)
- ➔ [„Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk“ auf Seite 28](#)

Konfiguration des Scan- und Faxziels

Zur Auswahl eines Zieles für Scan- und Faxdokumente können Sie einen LDAP-Server verwenden. Wenn Sie Scan- und Faxdaten per E-Mail senden oder Faxfehler vermeiden möchten, konfigurieren Sie einen Mail-Server und einen LDAP-Server.



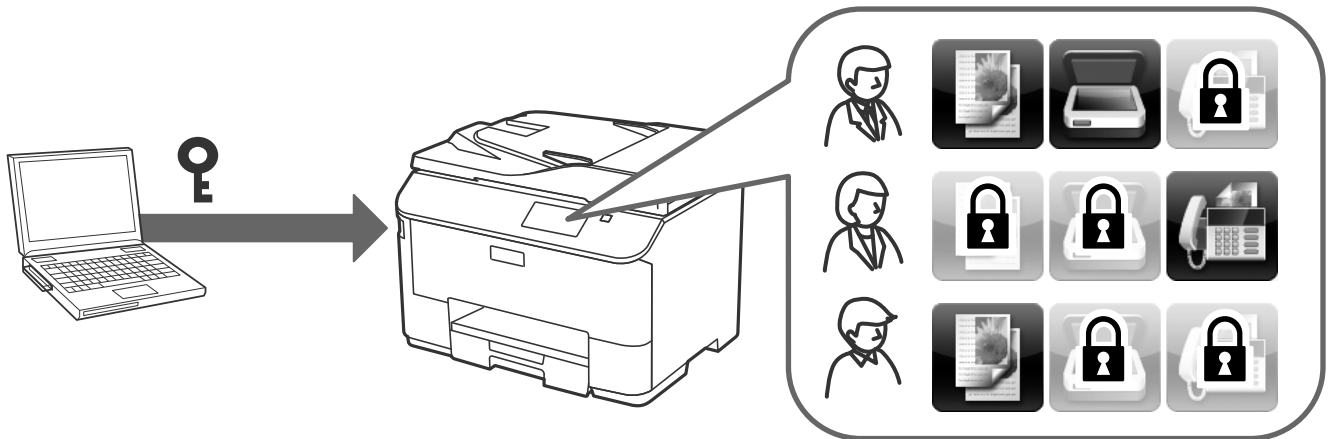
Zugehörige Informationen

- ➔ [„Verwendung des LDAP-Servers“ auf Seite 42](#)
- ➔ [„Verwendung eines Mail-Servers“ auf Seite 46](#)

Einschränken der Benutzerfunktionen und das Administratorkennwort

Druckerfunktionen können für einzelne Benutzer eingeschränkt werden. Zum Beispiel kann Benutzer A kopieren und scannen, während Benutzer B nur faxen kann.

Wenn Sie ein Administratorkennwort einrichten, kann nur ein Administrator die Druckereinstellungen ändern. Es wird empfohlen, zur höheren Sicherheit ein Administratorkennwort einzurichten.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Einschränken der Benutzerfunktionen“ auf Seite 49
- ➔ „Konfiguration des Administratorkennwortes“ auf Seite 51

Verwenden der Netzwerkkonfigurationssoftware

Über Web Config

Web Config ist eine Browser-basierte Anwendung zum Konfigurieren von Druckereinstellungen.

Um Web Config des Drucker aufrufen zu können, muss dem Drucker zuerst eine IP-Adresse zugewiesen werden.

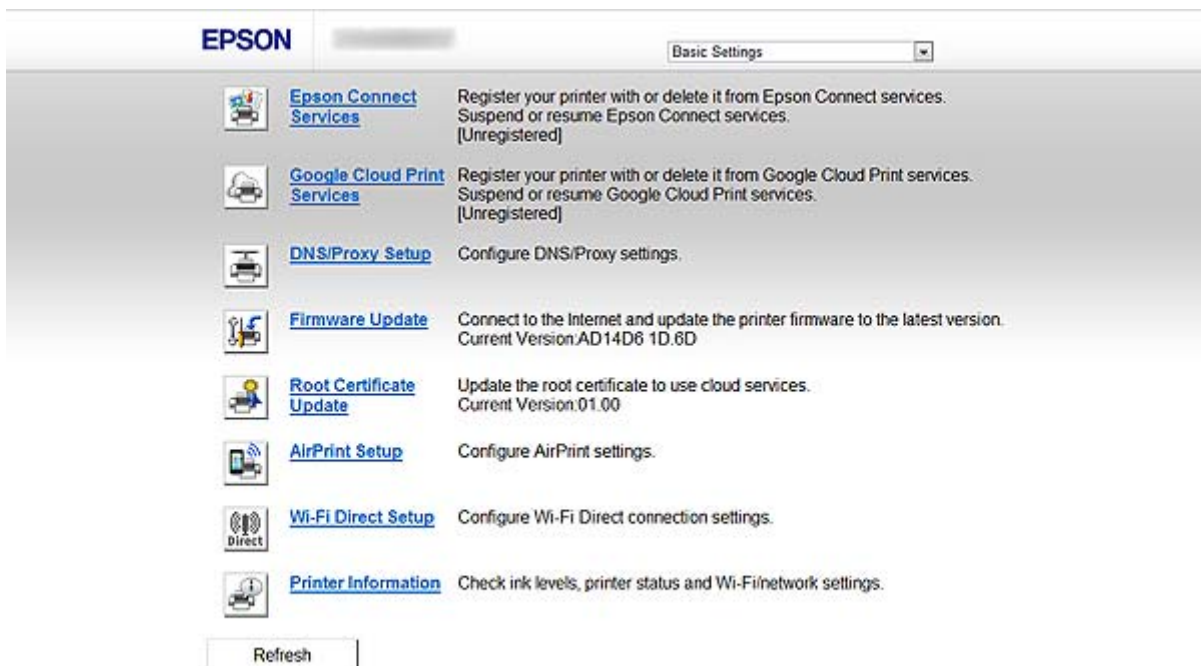
Hinweis:

Sie können die Einstellungen durch Festlegen eines Administratorkennwortes für den Drucker sperren.

Es gibt zwei Einstellungsseiten (siehe unten).

Grundeinstellungen

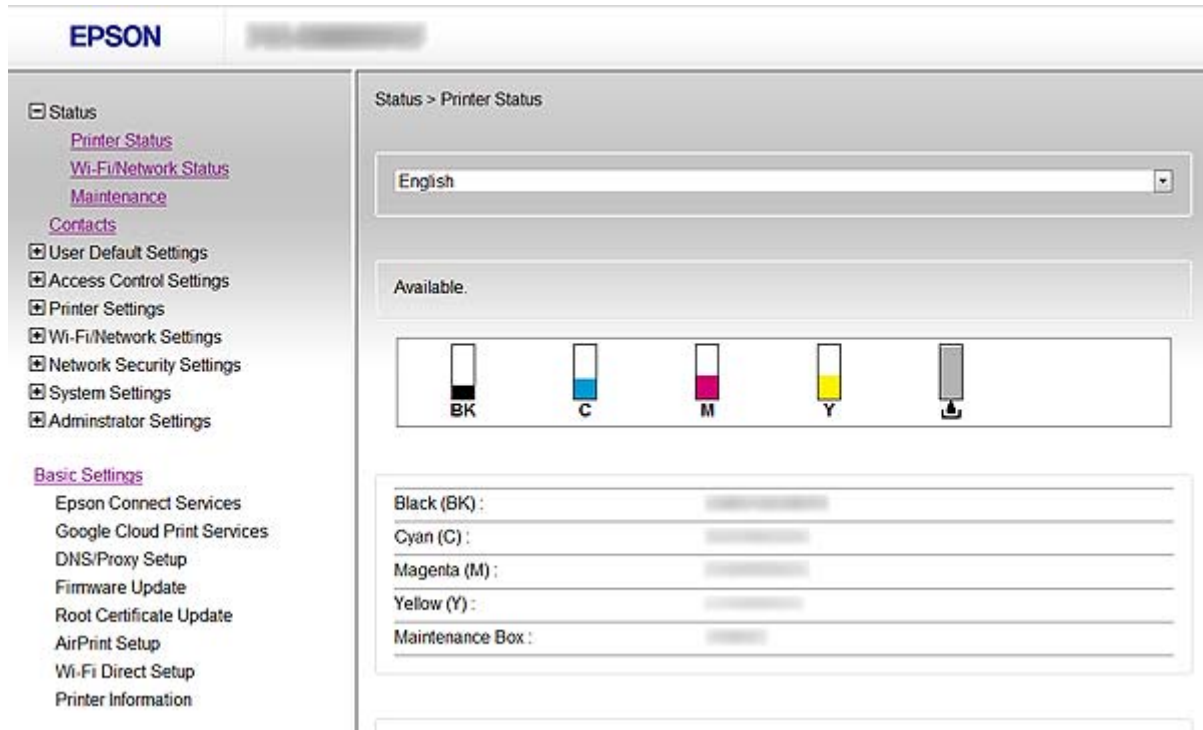
Sie können die Standardeinstellungen des Druckers konfigurieren.



Verwenden der Netzwerkkonfigurationssoftware

Erweiterte Einstellungen

Sie können die erweiterten Einstellungen des Druckers konfigurieren. Diese Seite ist hauptsächlich für den Administrator.



Zugehörige Informationen

➔ [„Funktionenvergleich Web Config und EpsonNet Config“](#) auf Seite 14

Aufrufen von Web Config

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in einen Webbrowser ein. JavaScript muss aktiviert sein. Wenn Sie Web Config über HTTPS aufrufen, erscheint im Browser eine Warnmeldung, da ein im Drucker gespeichertes selbstsigniertes Zertifikat verwendet wird.

Aufruf über HTTP

IPv4: `http://<Drucker-IP-Adresse>` (ohne < >)

IPv6: `http://[Drucker-IP-Adresse]` (mit [])

Aufruf über HTTPS

IPv4: `https://<Drucker-IP-Adresse>` (ohne < >)

IPv6: `https://[Drucker-IP-Adresse]` (mit [])

Verwenden der Netzwerkkonfigurationssoftware

Hinweis:

☐ Beispiele

IPv4:

`http://192.168.100.201/`

`https://192.168.100.201/`

IPv6:

`http://[2001:db8::1000:1]/`

`https://[2001:db8::1000:1]/`

- ☐ Wenn der Druckername mit dem DNS-Server registriert ist, können Sie anstelle der Drucker-IP-Adresse den Druckernamen verwenden.
- ☐ Beim Aufrufen von Web Config über HTTP werden nicht alle Menüs angezeigt. Um alle Menüs zu sehen, rufen Sie Web Config über HTTPS auf.
- ☐ Sie können Web Config auch aus EpsonNet Config aufrufen. Wählen Sie den Drucker aus der Druckerliste und klicken Sie dann auf **Browser starten**.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Funktionenvergleich Web Config und EpsonNet Config“ auf Seite 14](#)
- ➔ [„Konfiguration der SSL/TLS-Kommunikation“ auf Seite 16](#)
- ➔ [„Verwenden eines digitalen Zertifikats“ auf Seite 32](#)

Über EpsonNet Config

EpsonNet Config ermöglicht dem Administrator die Konfiguration der Druckernetzwerkeinstellungen, wie z. B. Zuweisen einer IP-Adresse und Ändern des Verbindungsmodus. Unter Windows wird die Stapelverarbeitungsfunktion unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation oder Hilfe von EpsonNet Config.



Zugehörige Informationen

- ➔ [„Funktionenvergleich Web Config und EpsonNet Config“ auf Seite 14](#)

Verwenden von EpsonNet Config – Windows

Installieren von EpsonNet Config – Windows

Installieren Sie EpsonNet Config aus dem folgenden Ordner auf der mit dem Drucker gelieferten Software-CD:
\Network\EpsonNetConfig

Ausführen von EpsonNet Config – Windows

Wählen Sie **Alle Programme > psonNet > EpsonNet Config Vxx > EpsonNet Config**.

Hinweis:

Wenn die Firewall-Warnung angezeigt wird, erlauben Sie den Zugriff für EpsonNet Config.

Zugehörige Informationen

➔ [„Funktionenvergleich Web Config und EpsonNet Config“ auf Seite 14](#)

Deinstallieren von EpsonNet Config - Windows

Wählen Sie **Systemsteuerung > Programme > Programme und Funktionen > Programm deinstallieren > EpsonNet Config Vxx** und klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.

Verwenden von EpsonNet Config – Mac OS X

Installieren von EpsonNet Config – Mac OS X

Laden Sie EpsonNet Config vom EPSON Software Updater herunter und folgen Sie der Anleitung am Bildschirm, um das Programm zu installieren.

Ausführen von EpsonNet Config – Mac OS X

Wählen Sie **Start > Programme > Epson Software > EpsonNet > EpsonNet Config Vxx > EpsonNet Config**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Funktionenvergleich Web Config und EpsonNet Config“ auf Seite 14](#)

Deinstallieren von EpsonNet Config – Mac OS X

Verwenden Sie Uninstaller, um Anwendungen zu deinstallieren. Sie können Uninstaller mit EPSON Software Updater oder von der Epson-Support-Website herunterladen.

Wenn Sie Uninstaller ausführen, werden alle installierten Epson-Anwendungen angezeigt. Wählen Sie EpsonNet Config und folgen Sie dann der Anleitung am Bildschirm.

Hinweis:

Wenn Sie Uninstaller nicht haben, ziehen Sie den Programmordner in **Programme** auf das Papierkorb-Symbol im Dock.

Funktionsvergleich Web Config und EpsonNet Config

Es gibt zwei Programme zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen des Druckers: Web Config und EpsonNet Config.

Die folgende Tabelle enthält die in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen und einen Vergleich dieser beiden Programme.

Funktionen	Web Config	EpsonNet Config
Konfiguration der SSL/TLS-Kommunikation	✓	✓
Konfiguration eines Serverzertifikats für den Drucker	✓	✓
Konfiguration der IPsec/IP-Filterung	✓	✓
Konfigurieren des SNMPv3-Protokolls	✓	–
Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk (Ethernet/Wi-Fi)	✓	✓
Erhalten und Importieren eines CA-signierten Zertifikats	✓	–
Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats	✓	–
Registrieren eines Zieles für Kontakte	✓	✓
Konfiguration eines LDAP-Servers	✓	✓
Konfiguration eines Mail-Servers	✓	✓
Einschränken der Verfügbarkeit von Druckerfunktionen	✓	✓
Konfiguration des Administratorkennwortes	✓	✓
Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigung	✓	–
Stapelverarbeitung für mehrere Drucker	–	✓ (nur Windows)
Importieren und Exportieren von Kontakten und anderen Einstellungen	–	✓

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Über Web Config“ auf Seite 10](#)
- ➔ [„Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11](#)
- ➔ [„Über EpsonNet Config“ auf Seite 12](#)
- ➔ [„Ausführen von EpsonNet Config – Windows“ auf Seite 13](#)
- ➔ [„Ausführen von EpsonNet Config – Mac OS X“ auf Seite 13](#)

Verwenden der Netzwerkkonfigurationssoftware

- ➔ „Konfiguration der Standard-SSL/TLS-Einstellungen“ auf Seite 16
- ➔ „Konfiguration eines Serverzertifikats für den Drucker“ auf Seite 17
- ➔ „Konfiguration von IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 18
- ➔ „Verwenden des SNMPv3-Protokolls“ auf Seite 27
- ➔ „Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk“ auf Seite 28
- ➔ „Erhalten und Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 32
- ➔ „Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 36
- ➔ „Registrieren eines Zieles für Kontakte“ auf Seite 39
- ➔ „Verwendung des LDAP-Servers“ auf Seite 42
- ➔ „Verwendung eines Mail-Servers“ auf Seite 46
- ➔ „Einschränken der Benutzerfunktionen“ auf Seite 49
- ➔ „Konfiguration des Administratorkennwortes“ auf Seite 51
- ➔ „Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigung“ auf Seite 61

Sonstige Netzwerksoftware

Über EpsonNet Print (nur Windows)

EpsonNet Print ist ein Programm zum Drucken in einem TCP/IP-Netzwerk. Funktionen und Einschränkungen sind nachfolgend aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer regionalen Epson-Website.

- Der Druckerstatus wird im Spoolerbildschirm angezeigt.
- Wenn die Drucker-IP-Adresse von DHCP geändert worden ist, wird der Drucker immer noch erkannt.
- Sie können einen Drucker verwenden, der sich in einem anderen Netzwerksegment befindet.
- Sie können mit einem der folgenden Protokolle drucken: LPD, Enhanced LPD und RAW.
- IPv6-Adressen werden nicht unterstützt.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Konfiguration einer Netzwerkschnittstelle – Ethernet“ auf Seite 62
- ➔ „Konfiguration einer Netzwerkschnittstelle – Wi-Fi“ auf Seite 63
- ➔ „Installation des Druckertreibers – Windows“ auf Seite 65

Über EpsonNet SetupManager

EpsonNet SetupManager ist ein Programm zum Erstellen eines Pakets für die einfache Druckerinstallation, wie z. B. Installieren des Druckertreibers, Installieren von EPSON Status Monitor und Anlegen eines Druckeranschlusses.

Dieses Programm ermöglicht es dem Administrator, einmalige Softwarepakete zu erstellen und unter den Gruppen zu verteilen.

Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer regionalen Epson-Website.

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

Dieses Thema behandelt die Sicherheitsfunktionen, die von Epson-Produkten unterstützt werden. Die verfügbaren Funktionen variieren je nach Modell. Informationen zur Verfügbarkeit von Funktionen finden Sie in der Druckerdokumentation.

Konfiguration der SSL/TLS-Kommunikation

Konfiguration der Standard-SSL/TLS-Einstellungen

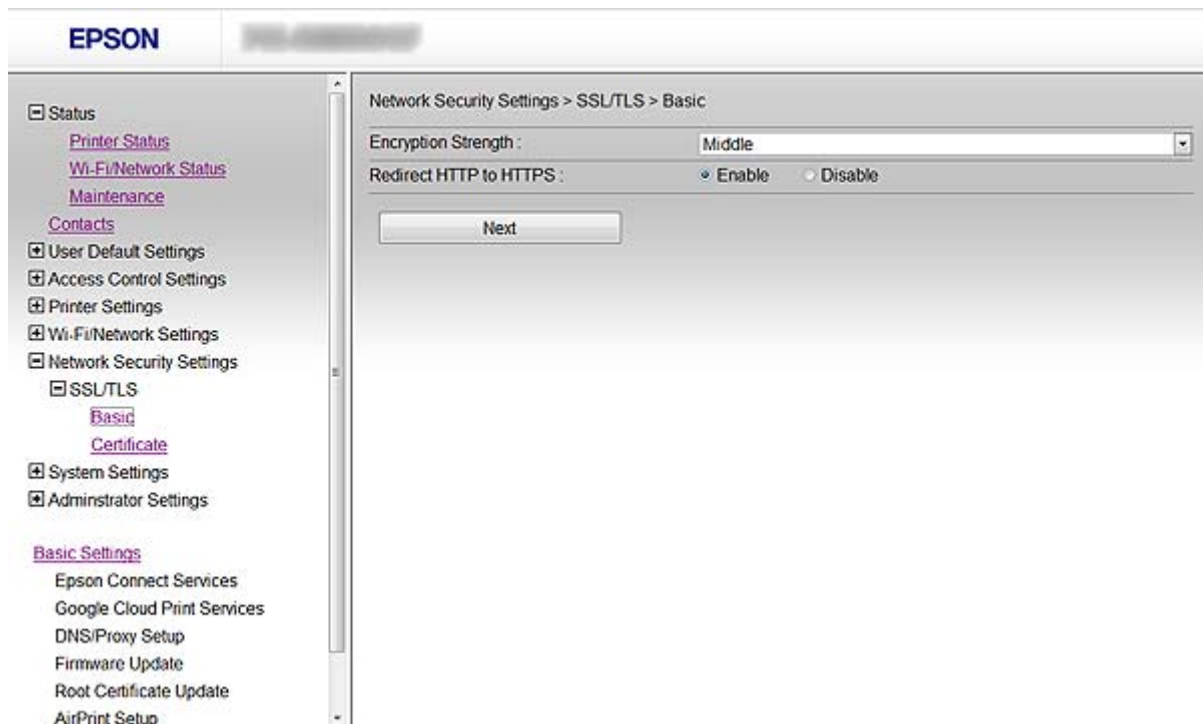
Wenn der Drucker die HTTPS-Serverfunktion unterstützt, können Sie die Datenkommunikation mit der SSL/TLS-Kommunikation verschlüsseln. Sie können den Drucker mit Web Config konfigurieren und verwalten und gleichzeitig die Sicherheit gewährleisten.

Konfigurieren Sie die Verschlüsselungsstärke und die Umleitungsfunktion.

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Netzwerksicherheitseinstellungen > SSL/TLS > Grundlegend**.
2. Wählen Sie für jedes Element einen Wert.
 - Verschlüsselungsstärke**
Sie können eine der Folgenden auswählen.
 - Hoch:** AES256/3DES
 - Mittel:** AES256/3DES/AES128/RC4
 - HTTP auf HTTPS umleiten**

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

Sie können konfigurieren, dass bei Aufruf mit HTTP zu HTTPS umgeleitet werden soll.



3. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ [„Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11](#)

Konfiguration eines Serverzertifikats für den Drucker

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Netzwerksicherheitseinstellungen > SSL/TLS > Zertifikat**.

2. Geben Sie unter **Serverzertifikat** ein zu verwendendes Zertifikat ein.

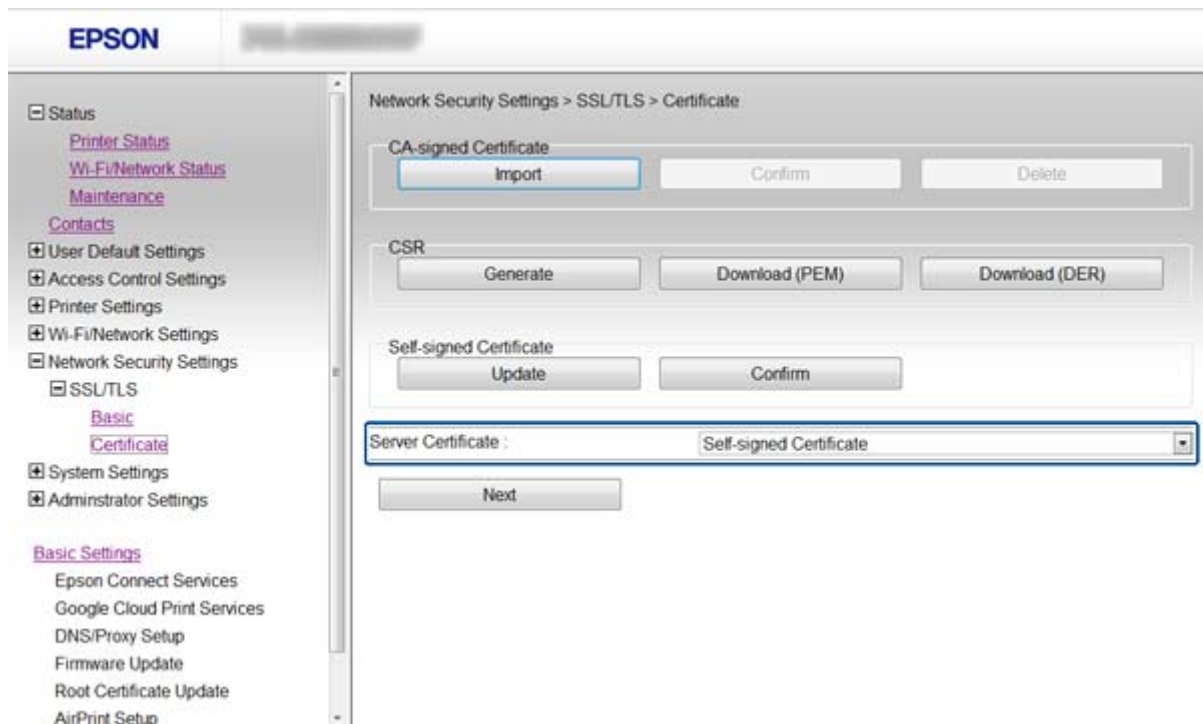
Selbstsigniertes Zertifikat

Vom Drucker wurde ein selbstsigniertes Zertifikat erzeugt. Nehmen Sie dieses Zertifikat, wenn Sie kein CA-signiertes Zertifikat erhalten.

CA-signiertes Zertifikat

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

Wenn Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren, können Sie dieses angeben.



3. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11](#)
- ➔ [„Erhalten und Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 32](#)

Konfiguration von IPsec/IP-Filterung

Über IPsec/IP-Filterung

Wenn der Drucker IPsec/IP-Filterung unterstützt, können Sie den Datenverkehr nach IP-Adressen, Diensten und Anschlüssen filtern. Durch Filterkombinationen können Sie den Drucker so konfigurieren, dass bestimmte Clients oder Daten blockiert oder zugelassen werden. Darüber hinaus können Sie die Sicherheitsstufe durch Verwenden einer IPsec noch weiter erhöhen.

Konfigurieren Sie die Standardrichtlinie, um Datenverkehr zu filtern. Die Standardrichtlinie gilt für jeden Benutzer oder jede Gruppe, die eine Verbindung mit dem Drucker herstellt. Für eine detaillierte Kontrolle von Benutzern oder Benutzergruppen konfigurieren Sie Gruppenrichtlinien. Eine Gruppenrichtlinie vereint eine oder mehrere Regeln, die auf einen Benutzer oder eine Benutzergruppe angewendet werden. Der Drucker kontrolliert IP-Pakete, die auf konfigurierte Richtlinien passen. IP-Pakete werden in der Reihenfolge nach entsprechend der Gruppenrichtlinie 1 bis 10 und dann der Standardrichtlinie authentifiziert.

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

Hinweis:

Computer mit Windows Vista oder höher oder Windows Server 2008 oder höher unterstützen IPsec.

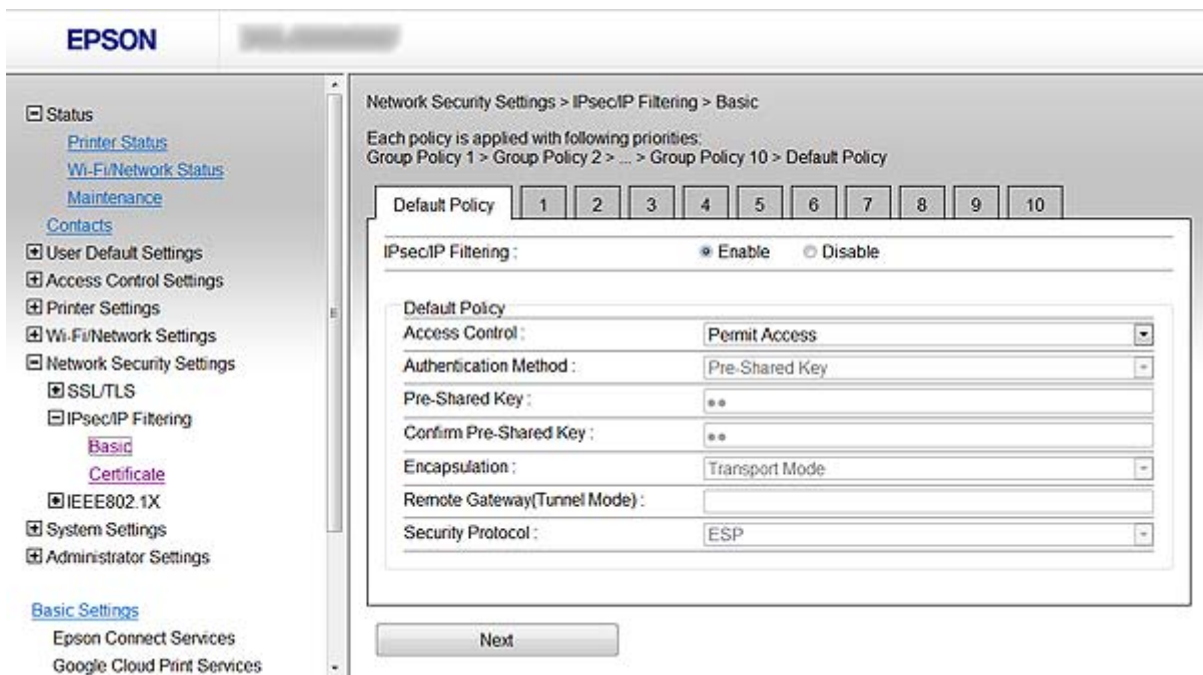
Konfiguration von Standardrichtlinie

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Netzwerksicherheitseinstellungen > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**.
2. Geben Sie für jedes Element einen Wert ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Drucker ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11
- ➔ „Einstellungselemente für Standardrichtlinie“ auf Seite 19

Einstellungselemente für Standardrichtlinie



Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung
IPsec/IP-Filterung	Sie können eine IPsec/IP-Filter-Funktion aktivieren oder deaktivieren.

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung	
Zugangssteuerung	Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.	
	Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
	Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
	IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.
Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.	
Vorinstallierter Schlüssel	Wenn Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode wählen, geben Sie einen PSA-Schlüssel mit 1 bis 127 Zeichen ein.	
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.	
Kapselung	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.	
	Transportmodus	Wenn Sie den Drucker nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
	Tunnelmodus	Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Drucker in einem Internet-fähigen Netzwerk, wie z. B. IPSec-VPN, verwenden. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt.
Remote-Gateway-Adresse	Wenn Sie Tunnelmodus für Kapselung wählen, geben Sie eine Gateway-Adresse mit 1 bis 39 Zeichen ein.	
Sicherheitsprotokoll	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option.	
	ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
	AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

Zugehörige Informationen

➔ „Konfiguration von Standardrichtlinie“ auf Seite 19

Konfiguration von Gruppenrichtlinie

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Netzwerksicherheitseinstellungen > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**.
2. Klicken Sie für die Konfiguration auf eine nummerierte Registerkarte.
3. Geben Sie für jedes Element einen Wert ein.

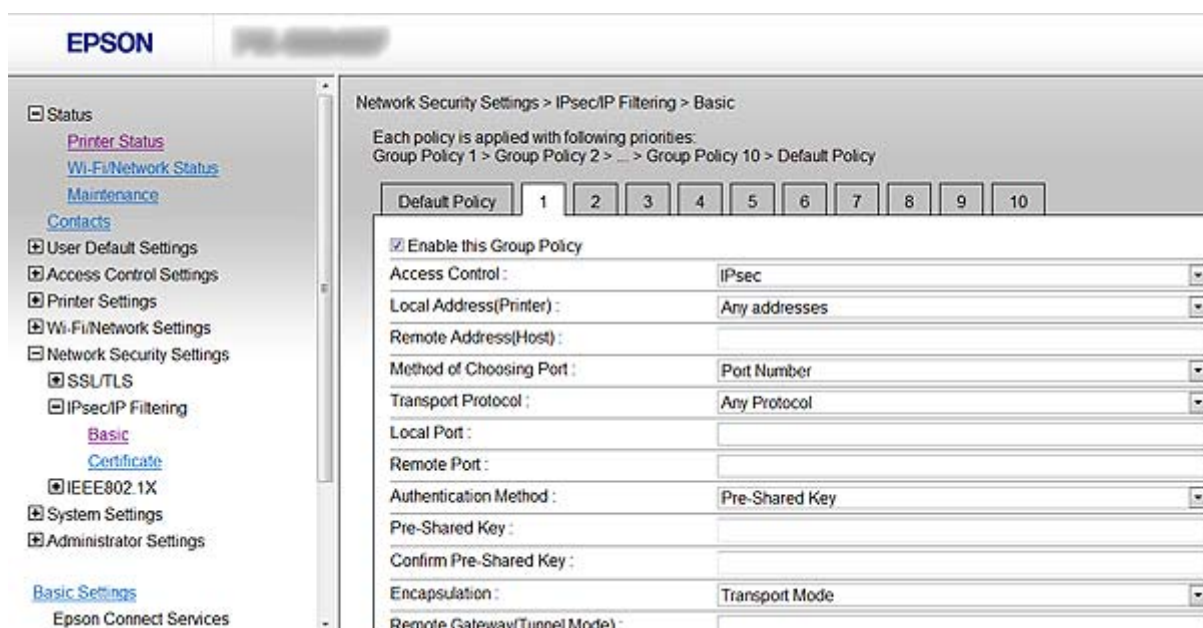
Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **OK**.
Der Drucker ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11
- ➔ „Einstellungselemente für Gruppenrichtlinie“ auf Seite 21

Einstellungselemente für Gruppenrichtlinie



Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung	
Diese Gruppenrichtlinie aktivieren	Sie können eine Gruppenrichtlinie aktivieren oder deaktivieren.	
Zugangssteuerung	Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
	Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
	IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.
Lokale Adresse(Drucker)	Wählen Sie eine IPv4-Adresse oder IPv6-Adresse, die der Netzwerkumgebung entspricht. Wenn eine IP-Adresse automatisch zugewiesen wird, können Sie Automatisch bezogene IPv4-Adresse verwenden wählen.	

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung	
Remote-Adresse(Host)	<p>Geben Sie zur Zugriffskontrolle die IP-Adresse eines Gerätes ein. Die IP-Adresse muss zwischen 0 und 43 Zeichen lang sein. Wenn Sie keine IP-Adresse eingeben, werden alle Adressen kontrolliert.</p> <p>Hinweis: <i>Wenn eine IP-Adresse automatisch zugewiesen wird (z. B. durch DHCP), ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IP-Adresse.</i></p>	
Methode zur Anschlussauswahl	Wählen Sie eine Methode zur Angabe von Anschlüssen.	
Servicename	Wenn Sie Servicename für Methode zur Anschlussauswahl wählen, wählen Sie eine Option.	
Transportprotokoll	Wenn Sie Anschlussnummer für Methode zur Anschlussauswahl wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.	
	Beliebiges Protokoll	Wählen Sie diese Option zur Kontrolle aller Protokollarten.
	TCP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Unicast-Verbindungen.
	UDP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Broadcast- und Multicast-Verbindungen.
	ICMPv4	Wählen Sie diese Option zur Kontrolle des Ping-Befehls.
Lokaler Anschluss	<p>Wenn Sie Anschlussnummer für Methode zur Anschlussauswahl und TCP oder UDP für Transportprotokoll wählen, geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern zur Kontrolle von Empfangspaketen ein. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.</p> <p>Beispiel: 20, 80, 119, 5220</p> <p>Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.</p>	
Remote-Anschluss	<p>Wenn Sie Anschlussnummer für Methode zur Anschlussauswahl und TCP oder UDP für Transportprotokoll wählen, geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern zur Kontrolle von Sendepaketen ein. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.</p> <p>Beispiel: 25, 80, 143, 5220</p> <p>Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.</p>	
Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.	
Vorinstallierter Schlüssel	Wenn Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode wählen, geben Sie einen PSA-Schlüssel mit 1 bis 127 Zeichen ein.	
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.	
Kapselung	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.	
	Transportmodus	Wenn Sie den Drucker nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
	Tunnelmodus	Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Drucker in einem Internet-fähigen Netzwerk, wie z. B. IPSec-VPN, verwenden. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt.

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung	
Remote-Gateway-Adresse	Wenn Sie Tunnelmodus für Kapselung wählen, geben Sie eine Gateway-Adresse mit 1 bis 39 Zeichen ein.	
Sicherheitsprotokoll	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option.	
	ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
	AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Konfiguration von Gruppenrichtlinie“ auf Seite 20
- ➔ „Kombinieren von Lokale Adresse(Drucker) und Remote-Adresse(Host) für Gruppenrichtlinie“ auf Seite 23
- ➔ „Referenzen des Dienstnamens auf die Gruppenrichtlinie“ auf Seite 23

Kombinieren von Lokale Adresse(Drucker) und Remote-Adresse(Host) für Gruppenrichtlinie

		Einstellung für Lokale Adresse(Drucker)		
		IPv4	IPv6* ²	Beliebige Adressen* ³
Einstellung für Remote-Adresse(Host)	IPv4* ¹	✓	–	✓
	IPv6* ¹ * ²	–	✓	✓
	Leer	✓	✓	✓

*1Wenn **IPsec** für **Zugangssteuerung** gewählt ist, können Sie keine Präfixlänge eingeben.

*2Wenn **IPsec** für **Zugangssteuerung** gewählt ist, können Sie eine Link-Local-Adresse (fe80::) wählen, aber die Gruppenrichtlinie wird deaktiviert.

*3Ausgenommen IPv6-Link-Local-Adressen.

Referenzen des Dienstnamens auf die Gruppenrichtlinie

Dienstname	Protokollart	Lokale Anschlussnummer	Externe Anschlussnummer	Kontrollierte Funktionen
Beliebig	–	–	–	Alle Dienste
ENPC	UDP	3289	Jeder Anschluss	Suche von Anwendungen, wie EpsonNet Config, einem Druckertreiber und Scannertreiber nach einem Drucker

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

Dienstname	Protokollart	Lokale Anschlussnummer	Externe Anschlussnummer	Kontrollierte Funktionen
SNMP	UDP	161	Jeder Anschluss	MIB-Übernahme und Konfiguration von Anwendungen, wie EpsonNet Config, dem Epson-Druckertreiber und dem Epson-Scannertreiber
LPR	TCP	515	Jeder Anschluss	Weiterleiten von LPR-Daten
RAW (Port9100)	TCP	9100	Jeder Anschluss	Weiterleiten von RAW-Daten
IPP/IPPS	TCP	631	Jeder Anschluss	Weiterleiten von AirPrint-Daten (IPP/IPPS-Druck)
WSD	TCP	Jeder Anschluss	5357	WSD-Kontrolle
WS-Discovery	UDP	3702	Jeder Anschluss	Suche nach einem Drucker aus WSD
Network Scan	TCP	1865	Jeder Anschluss	Weiterleiten von Scan-Daten aus Document Capture Pro
Network Push Scan	TCP	Jeder Anschluss	2968	Übernahme von Push-Scan-Auftragsdaten aus Document Capture Pro
Network Push Scan Discovery	UDP	2968	Jeder Anschluss	Suche nach einem Computer, wenn Push-Scan in Document Capture Pro ausgeführt wird
FTP-Daten (Lokal)	TCP	20	Jeder Anschluss	FTP-Server (Weiterleiten von FTP-Druckdaten)
FTP-Steuerung (Lokal)	TCP	21	Jeder Anschluss	FTP-Server (Kontrolle des FTP-Drucks)
FTP-Daten (Remote)	TCP	Jeder Anschluss	20	FTP-Client (Weiterleiten von Scandaten und empfangenen Faxdaten) Dies kann jedoch nur von einem FTP-Server kontrolliert werden, der die externe Anschlussnummer 20 verwendet.
FTP-Steuerung (Remote)	TCP	Jeder Anschluss	21	FTP-Client (Kontrollieren von Scandaten und empfangenen Faxdaten)
CIFS (Lokal)*	TCP	445	Jeder Anschluss	CIFS-Server (Freigabe eines Netzwerkordners)
CIFS (Remote)*	TCP	Jeder Anschluss	445	CIFS-Server (Weiterleiten von Scandaten und empfangenen Faxdaten in einen Ordner)
HTTP (Lokal)	TCP	80	Jeder Anschluss	HTTP(S)-Server (Weiterleiten von Web Config- und WSD-Daten)
HTTPS (Lokal)	TCP	443	Jeder Anschluss	

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

Dienstname	Protokollart	Lokale Anschlussnummer	Externe Anschlussnummer	Kontrollierte Funktionen
HTTP (Remote)	TCP	Jeder Anschluss	80	HTTP(S)-Client (Kommunikation zwischen Epson Connect oder Google Cloud Print, Firmware- und Root-Zertifikat-Aktualisierung)
HTTPS (Remote)	TCP	Jeder Anschluss	443	

*Wenn Sie Funktionen zum Weiterleiten von Scandaten und empfangenen Daten, die Freigabe von Netzwerkordnern oder den Faxempfang von PC-Fax kontrollieren möchten, ändern Sie die Einstellung **Methode zur Anschlussauswahl** von **Servicename** auf **Anschlussnummer** und geben Sie dann die Anschlussnummern für CIFS und NetBIOS ein.

Konfigurationsbeispiele für IPsec/IP-Filterung

Nur Empfang von IPsec-Paketen

In diesem Beispiel wird nur eine Standardrichtlinie konfiguriert.

Standardrichtlinie:

- IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- Zugangssteuerung: IPsec**
- Authentisierungsmethode: Vorinstallierter Schlüssel**
- Vorinstallierter Schlüssel:** Geben Sie bis zu 127 Zeichen ein.

Gruppenrichtlinie:

Nicht konfigurieren.

Empfangen von Druckdaten und Druckereinstellungen

Dieses Beispiel ermöglicht die Kommunikation von Druckdaten und Druckereinstellungen durch angegebene Dienste.

Standardrichtlinie:

- IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- Zugangssteuerung: Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- Zugangssteuerung: Zugang erlauben**
- Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse des Clients
- Methode zur Anschlussauswahl: Servicename**
- Servicename:** Aktivieren Sie die Kontrollkästchen **ENPC**, **SNMP**, **HTTP (Lokal)**, **HTTPS (Lokal)** und **RAW (Port9100)**.

Erlauben des Zugriffs von nur einer IP-Adresse

In diesem Beispiel wird einer festgelegten IP-Adresse der Zugriff auf den Drucker erlaubt.

Standardrichtlinie:

- IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

- Zugangsteuerung:Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

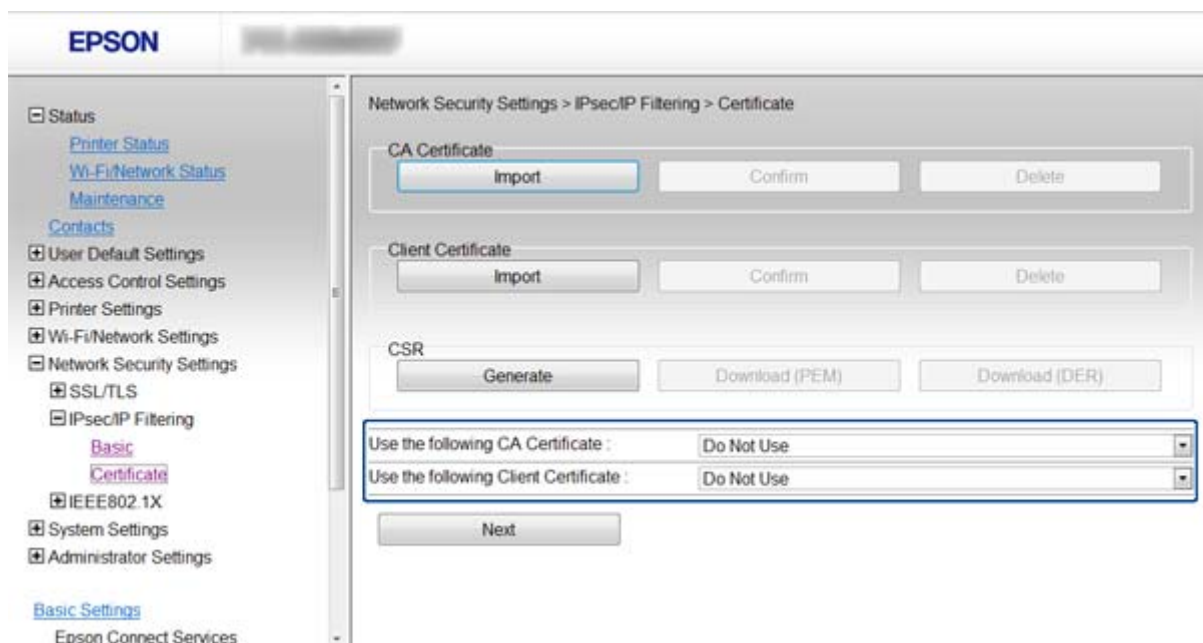
- Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- Zugangsteuerung: Zugang erlauben**
- Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse eines Administrator-Clients

Hinweis:

Ungeachtet einer Richtlinienkonfiguration kann der Client auf den Drucker zugreifen und ihn konfigurieren.

Konfiguration eines Zertifikates für IPsec/IP-Filterung

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Netzwerksicherheitseinstellungen > IPsec/IP-Filterung > Zertifikat**.
2. Geben Sie unter **Folgendes CA-Zertifikat verwenden** ein zu verwendendes Zertifikat ein. Sie können auch ein für andere Funktionen importiertes Zertifikat angeben.
3. Geben Sie unter **Folgendes Client-Zertifikat verwenden** ein zu verwendendes Zertifikat ein. Sie können auch ein für andere Funktionen importiertes Zertifikat angeben.



4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **OK**.
Der Drucker ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11
- ➔ „Erhalten und Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 32

Verwenden des SNMPv3-Protokolls

Konfigurieren von SNMPv3

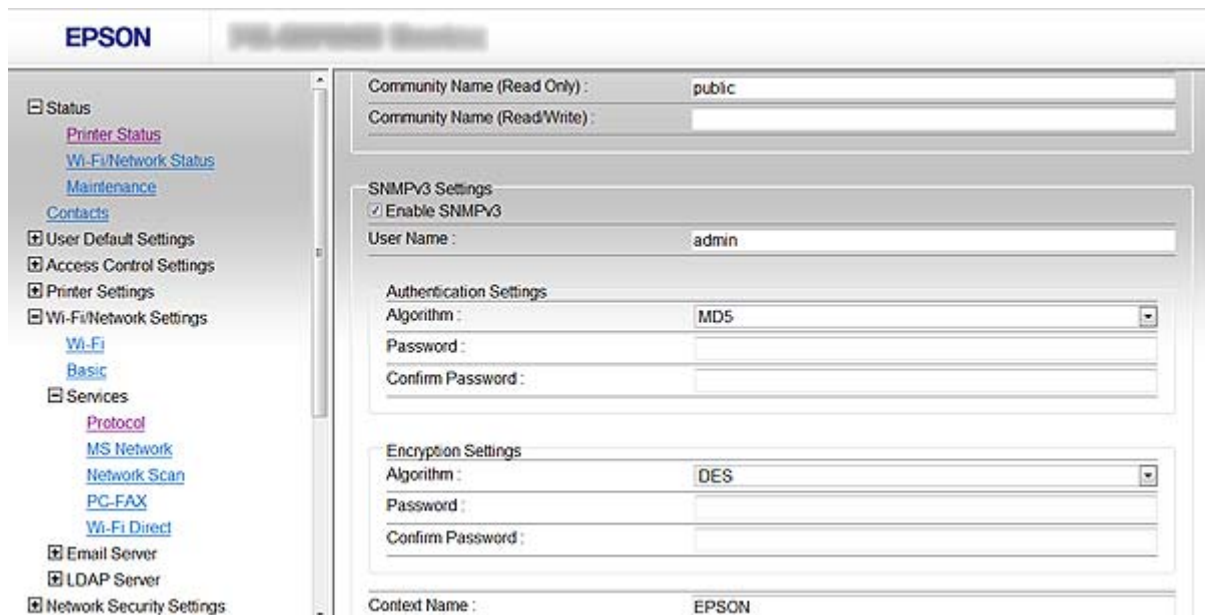
Wenn der Drucker das SNMPv3-Protokoll unterstützt, können Sie Zugriffe auf den Drucker überwachen und kontrollieren.

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Wi-Fi-/Netzwerkeinstellungen > Services > Protokoll**.
2. Geben Sie für jedes Element der **SNMPv3-Einstellungen** einen Wert ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Drucker ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11
- ➔ „SNMPv3-Einstellungselemente“ auf Seite 27

SNMPv3-Einstellungselemente



Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung
SNMPv3 aktivieren	Bei aktiviertem Kontrollkästchen ist SNMPv3 aktiviert.
Benutzername	Geben Sie 1 bis 32 1-Byte-Zeichen ein.

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung
Authentifizierungseinstellungen	
Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus für die Authentifizierung.
Kennwort	Geben Sie 8 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20-0x7E) ein.
Kennwort bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung das konfigurierte Kennwort ein.
Verschlüsselungseinstellungen	
Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus für die Verschlüsselung.
Kennwort	Geben Sie 8 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20-0x7E) ein.
Kennwort bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung das konfigurierte Kennwort ein.
Kontextname	Geben Sie 1 bis 32 1-Byte-Zeichen ein.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfigurieren von SNMPv3“ auf Seite 27](#)

Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk

Konfiguration eines IEEE802.1X-Netzwerks

Wenn der Drucker IEEE802.1X unterstützt, können Sie ihn in einem Netzwerk mit Authentifizierung, das mit einem RADIUS-Server und einem Hub als Authentifizierer verbunden ist, verwenden.

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Netzwerksicherheitseinstellungen > IEEE802.1X > Grundlegend**.

2. Geben Sie für jedes Element einen Wert ein.

Wenn Sie den Drucker in einem Wi-Fi-Netzwerk verwenden möchten, klicken Sie auf **Wi-Fi-Setup** und wählen Sie eine SSID oder geben Sie eine ein.

Hinweis:

Sie können die Einstellungen für Ethernet und Wi-Fi verwenden.

3. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

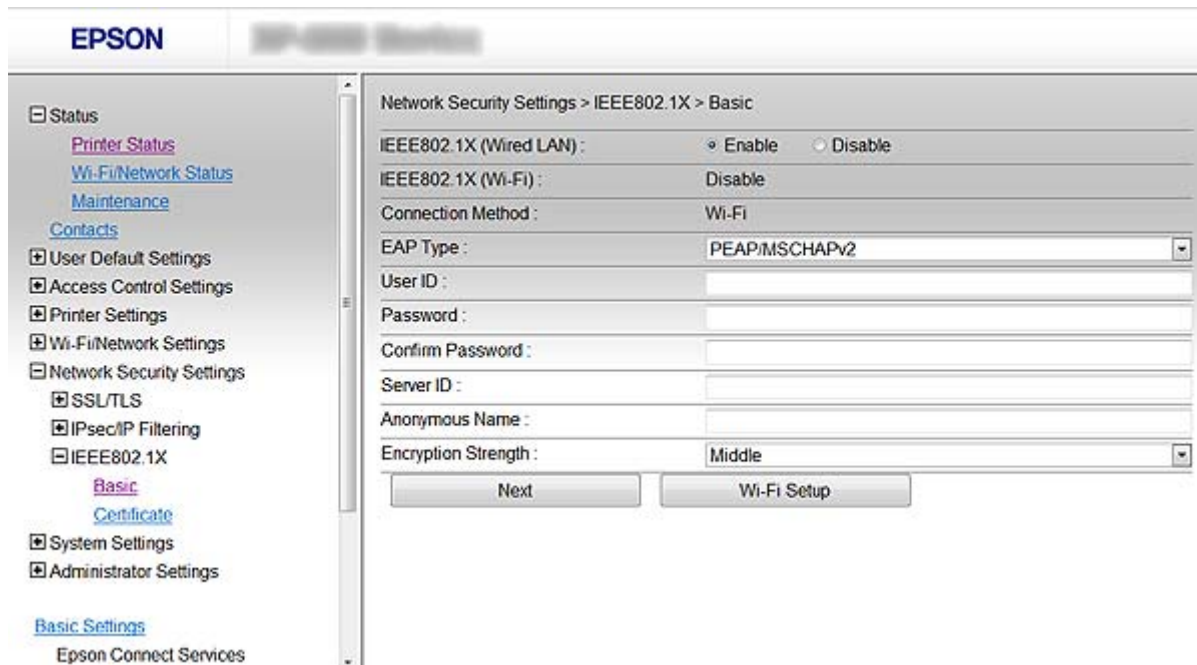
➔ [„Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11](#)

➔ [„Einstellungselemente für IEEE802.1X-Netzwerk“ auf Seite 29](#)

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

➔ „Kein Zugriff auf den Drucker nach IEEE802.1X-Konfiguration“ auf Seite 56

Einstellungselemente für IEEE802.1X-Netzwerk



Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung	
IEEE802.1X (Kabel-LAN)	Sie können Einstellungen auf der Seite (IEEE802.1X > Grundlegend) für IEEE802.1X (Kabelnetzwerk) aktivieren oder deaktivieren.	
IEEE802.1X (Wi-Fi)	Der IEEE802.1X-Verbindungsstatus (Wi-Fi) wird angezeigt.	
Verbindungsmethode	Die Verbindungsmethode zu einem aktuellen Netzwerk wird angezeigt.	
EAP-Typ	EAP-TLS	Ein CA-signiertes Zertifikat muss bezogen und importiert werden.
	PEAP-TLS	
	PEAP/MSCHAPv2	Ein Kennwort muss konfiguriert werden.
Benutzer-ID	Konfigurieren Sie eine Kennung für die Authentifizierung an einem RADIUS-Server.	
Kennwort	Konfigurieren Sie ein Kennwort für die Authentifizierung des Druckers.	
Kennwort bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung das konfigurierte Kennwort ein.	
Server-ID	Sie können eine Server-ID zur Authentifizierung an einem bestimmten RADIUS-Server konfigurieren. Der Authentifizierer prüft, ob eine Server-ID im Feld „subject/subjectAltName“ eines von einem RADIUS-Server gesendeten Serverzertifikats enthalten ist.	
Anonymer Name	Wenn Sie PEAP-TLS oder PEAP/MSCHAPv2 als Authentisierungsmethode wählen, können Sie für die Phase 1 einer PEAP-Authentifizierung einen anonymen Namen anstelle einer Benutzer-ID eingeben.	

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

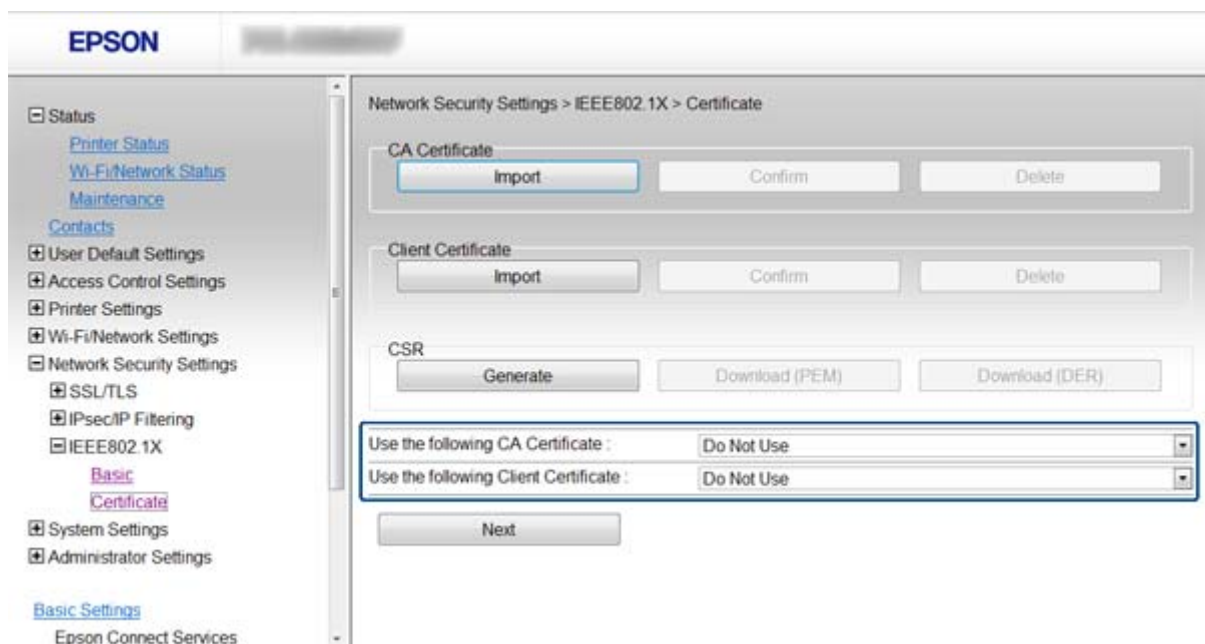
Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung	
Verschlüsselungsstärke	Sie können eine der Folgenden auswählen.	
	Hoch	AES256/3DES
	Mittel	AES256/3DES/AES128/RC4

Zugehörige Informationen

➔ „Konfiguration eines IEEE802.1X-Netzwerks“ auf Seite 28

Konfiguration eines Zertifikats für IEEE802.1X

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Netzwerksicherheitseinstellungen > IEEE802.1X > Zertifikat**.
2. Geben Sie unter **Folgendes CA-Zertifikat verwenden** ein zu verwendendes Zertifikat ein.
Sie können auch ein für andere Funktionen importiertes Zertifikat angeben.
3. Geben Sie unter **Folgendes Client-Zertifikat verwenden** ein zu verwendendes Zertifikat ein.
Sie können auch ein für andere Funktionen importiertes Zertifikat angeben.



4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **OK**.
Der Drucker ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ „Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

➔ „Erhalten und Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 32

Prüfen des IEEE802.1X-Netzwerkstatus

Sie können den IEEE802.1X-Status durch Drucken eines Netzwerkstatusblattes überprüfen. Weitere Informationen zum Drucken eines Netzwerkstatusblattes finden Sie in der Druckerdokumentation.

Status-ID	IEEE802.1X-Status
Disable	IEEE802.1X-Funktion ist deaktiviert.
EAP Success	IEEE802.1X-Authentifizierung war erfolgreich und die Netzwerkverbindung ist verfügbar.
Authenticating	IEEE802.1X-Authentifizierung ist nicht abgeschlossen.
Config Error	Authentifizierung fehlgeschlagen, da keine Benutzer-ID festgelegt ist.
Client Certificate Error	Authentifizierung fehlgeschlagen, da das Client-Zertifikat abgelaufen ist.
Timeout Error	Authentifizierung fehlgeschlagen, da keine Antwort vom RADIUS-Server und/oder der Authentifizierungsstelle.
User ID Error	Authentifizierung fehlgeschlagen, da die Druckerbenutzer-ID und/oder das Zertifikatprotokoll falsch ist.
Server ID Error	Authentifizierung fehlgeschlagen, da die Server-ID des Serverzertifikats und die Server-ID nicht übereinstimmen.
Server Certificate Error	Authentifizierung fehlgeschlagen, da die folgenden Fehler im Serverzertifikat enthalten sind. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das Serverzertifikat ist abgelaufen. <input type="checkbox"/> Die Zertifikatskette des Serverzertifikats ist falsch.
CA Certificate Error	Authentifizierung fehlgeschlagen, da die folgenden Fehler im CA-Zertifikat enthalten sind. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Angegebenes CA-Zertifikat ist falsch. <input type="checkbox"/> Das richtige CA-Zertifikat ist nicht importiert. <input type="checkbox"/> Das CA-Zertifikat ist abgelaufen.
EAP Failure	Authentifizierung fehlgeschlagen, da die folgenden Fehler in den Druckereinstellungen enthalten sind. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bei der Authentisierungsmethode EAP-TLS oder PEAP-TLS ist das Client-Zertifikat falsch oder verursacht bestimmte Probleme. <input type="checkbox"/> Bei der Authentisierungsmethode PEAP/MSCHAPv2 ist die Benutzer-ID oder das Kennwort falsch.

Verwenden eines digitalen Zertifikats

Über digitale Zertifizierung

Von einer CA signiertes Zertifikat

Ein von einer CA (Certificate Authority, Zertifizierungsbehörde) signiertes Zertifikat muss von einer Zertifizierungsbehörde bezogen werden. Die Verwendung eines CA-signierten Zertifikats gewährleistet eine sichere Kommunikation. Sie können ein CA-signiertes Zertifikat für jede Sicherheitsfunktion verwenden.

CA-Zertifikat

Ein CA-Zertifikat bedeutet, dass die Identität eines Servers von einem Drittanbieter geprüft worden ist. Dies ist ein wichtiger Bestandteil des Sicherheitsmodells „Web of Trust“ (Vertrauenswürdigen Netz). Ein CA-Zertifikat zur Serverauthentifizierung muss von einer CA bezogen werden, die es ausstellt.

Selbstsigniertes Zertifikat

Ein selbstsigniertes Zertifikat wird vom Drucker ausgestellt und gleich signiert. Ein solches Zertifikat ist unzuverlässig und kann Spoofing nicht verhindern. Wenn Sie dieses Zertifikat für ein SSL/TLS-Zertifikat verwenden, wird in einem Browser ggf. eine Sicherheitswarnung angezeigt. Sie können dieses Zertifikat nur für eine SSL/TLS-Kommunikation einsetzen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Funktionenvergleich Web Config und EpsonNet Config“ auf Seite 14](#)
- ➔ [„Erhalten und Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 32](#)
- ➔ [„Löschen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 36](#)
- ➔ [„Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 36](#)

Erhalten und Importieren eines CA-signierten Zertifikats

Erhalten eines CA-signierten Zertifikats

Um ein CA-signiertes Zertifikat zu erhalten, erstellen Sie einen Zertifikatsantrag (CSR, Certificate Signing Request) und senden ihn an die Zertifizierungsbehörde. Sie können einen CSR mit Web Config des Druckers und einem Computer erstellen.

Führen Sie zur Erstellung eines CSR und zum Erhalten eines CA-signierten Zertifikats mit Web Config die folgenden Schritte aus. Wenn Sie einen CSR mit Web Config erstellen, erhält das Zertifikat das PEM/DER-Format.

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Netzwerksicherheitseinstellungen > SSL/TLS, IPsec/IP-Filterung** oder **IEEE802.1X > Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Generieren** von **CSR**.
Eine Seite zur CSR-Erstellung wird angezeigt.
3. Geben Sie für jedes Element einen Wert ein.

Hinweis:

Verfügbare Schlüssellänge und Abkürzungen variieren je nach Zertifizierungsbehörde. Erstellen Sie einen Antrag entsprechend den Regeln der jeweiligen Zertifizierungsbehörde.

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

4. Klicken Sie auf **OK**.
Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.
5. Wählen Sie **Netzwerksicherheitseinstellungen > SSL/TLS, IPsec/IP-Filterung** oder **IEEE802.1X > Zertifikat**.
6. Klicken Sie entsprechend dem Ausstellungsformat der jeweiligen Zertifizierungsbehörde auf eine der **CSR-Download-Schaltflächen**, um einen CSR auf einen Computer herunterzuladen.



Wichtig:

Einen CSR nicht erneut erstellen. Andernfalls kann es sein, dass Sie ein ausgestelltes CA-signiertes Zertifikat nicht mehr importieren können.

7. Senden Sie den CSR an eine Zertifizierungsbehörde und beziehen Sie ein CA-signiertes Zertifikat.
Folgen Sie für Sendemethode und -form den Regeln der jeweiligen Zertifizierungsbehörde.
8. Speichern Sie das ausgestellte CA-signierte Zertifikat auf einem Computer, der mit dem Drucker verbunden ist.
Der Bezug eines CA-signierten Zertifikats ist abgeschlossen, wenn Sie das Zertifikat auf einem Ziel speichern.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11](#)
- ➔ [„CSR-Einstellungselemente“ auf Seite 33](#)
- ➔ [„Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 34](#)

CSR-Einstellungselemente

The screenshot displays the Epson Web Config interface for configuring a certificate. The breadcrumb trail is 'Network Security Settings > SSL/TLS > Certificate'. The main configuration area includes the following fields:

- Key Length: 1024bit (dropdown menu)
- Common Name: [empty text box]
- Organization: [empty text box]
- Organizational Unit: [empty text box]
- Locality: [empty text box]
- State/Province: [empty text box]
- Country: [empty text box]

At the bottom of the main area are two buttons: 'OK' and 'Back'. The left sidebar shows a tree view of settings categories, with 'Network Security Settings' expanded to show 'SSL/TLS', which is further expanded to show 'Basic' and 'Certificate'.

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung
Schlüssellänge	Wählen Sie eine Schlüssellänge für einen CSR.
Allgemeiner Name	Sie können 1 bis 128 Zeichen eingeben. Bei einer IP-Adresse sollte dies eine statische IP-Adresse sein. Beispiel: URL für den Aufruf von Web Config: https://10.152.12.225 Gemeinsamer Name: 10.152.12.225
Organisation/ Organisationseinheit/ Ort/ Staat/Bundesland	Sie können 0 bis 64 ASCII-Zeichen eingeben (0x20-0x7E). Verschiedene Namen können Sie durch Kommas trennen.
Land	Geben Sie einen zweistelligen Ländercode nach ISO-3166 ein.

Zugehörige Informationen

➔ „Erhalten eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 32

Importieren eines CA-signierten Zertifikats



Wichtig:

- Achten Sie darauf, dass Datum und Uhrzeit des Druckers richtig eingestellt sind.
- Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein Zertifikat einmal importieren.

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Netzwerksicherheitseinstellungen > SSL/TLS, IPsec/IP-Filterung** oder **IEEE802.1X > Zertifikat**.

2. Klicken Sie auf **Importieren**.

Eine Seite zum Importieren eines Zertifikats wird angezeigt.

3. Geben Sie für jedes Element einen Wert ein.

Die erforderlichen Einstellungen können je nach Ort der CSR-Erstellung und Dateiformat des Zertifikats variieren. Geben Sie die Werte für die erforderlichen Elemente den folgenden Punkten entsprechend ein.

- Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von Web Config
 - Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren, weil der Drucker einen privaten Schlüssel enthält.
 - Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional
- Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von einem Computer
 - Privater Schlüssel:** Muss eingestellt werden.
 - Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional
- Ein Zertifikat im Format PKCS#12 erhalten von einem Computer
 - Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren.
 - Kennwort:** Optional

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2: Nicht konfigurieren.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

Hinweis:

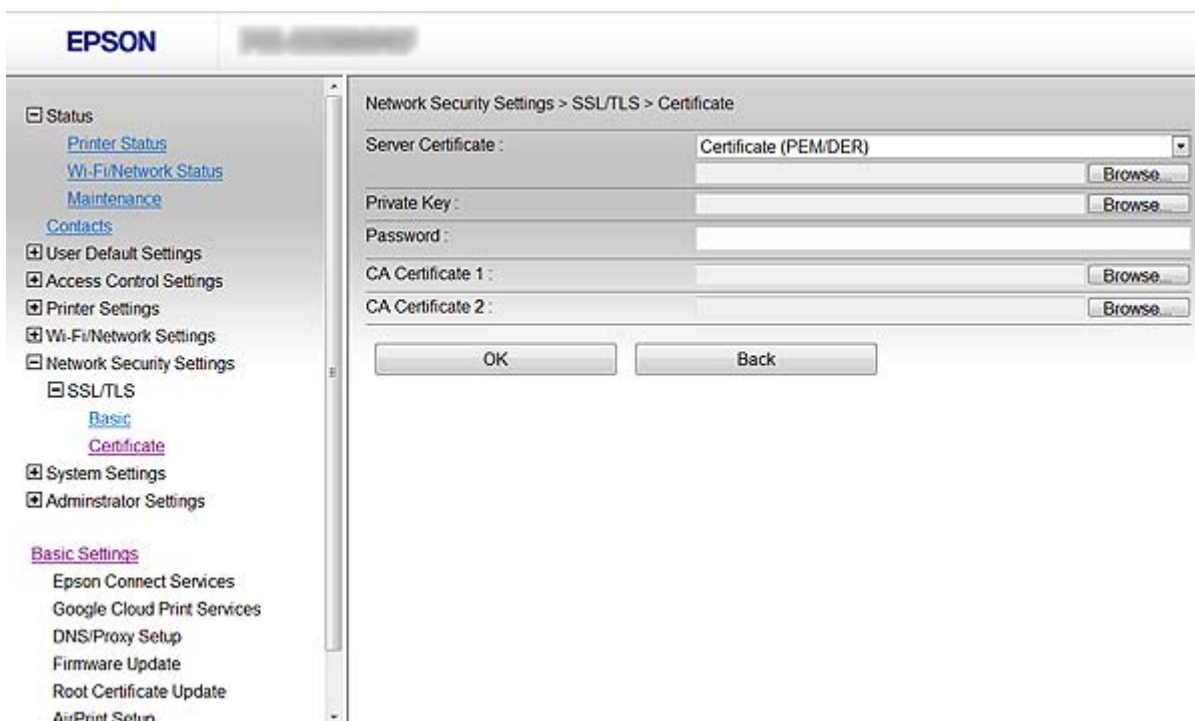
Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die Zertifikatsdaten zu prüfen.

Zugehörige Informationen

➔ „Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11

➔ „Importeinstellungselemente für CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 35

Importeinstellungselemente für CA-signiertes Zertifikat



Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung
Serverzertifikat	Wählen Sie ein Zertifikatsformat.
Privater Schlüssel	Wenn Sie ein mit einem computererstellten CSR beantragtes Zertifikat im PEM/DER-Format beziehen, geben Sie eine zu dem Zertifikat passende Privatschlüsseldatei ein.
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung des privaten Schlüssels ein.
CA-Zertifikat 1	Hat Ihr Zertifikat das Format Zertifikat (PEM/DER) , importieren Sie ein Zertifikat von einer Zertifizierungsbehörde, die ein Serverzertifikat ausstellt. Geben Sie bei Bedarf eine Datei an.
CA-Zertifikat 2	Hat Ihr Zertifikat das Format Zertifikat (PEM/DER) , importieren Sie ein Zertifikat von einer Zertifizierungsbehörde, die ein CA-Zertifikat 1 ausstellt. Geben Sie bei Bedarf eine Datei an.

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

Zugehörige Informationen

➔ „Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 34

Löschen eines CA-signierten Zertifikats

Sie können ein importiertes Zertifikat löschen, wenn es abgelaufen ist oder eine verschlüsselte Verbindung nicht mehr erforderlich ist.



Wichtig:

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie in diesem Fall einen CSR und beziehen Sie das Zertifikat erneut.

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Netzwerksicherheitseinstellungen > SSL/TLS, IPsec/IP-Filterung** oder **IEEE802.1X > Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Löschen**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats

Wenn der Drucker die HTTPS-Serverfunktion unterstützt, können Sie ein selbstsigniertes Zertifikat aktualisieren. Wenn Sie Web Config mit einem selbstsignierten Zertifikat aufrufen, wird eine Warnmeldung angezeigt.

Verwenden Sie ein selbstsigniertes Zertifikat nur vorübergehend, bis Sie ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importiert haben.

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Netzwerksicherheitseinstellungen > SSL/TLS > Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
3. Geben Sie **Allgemeiner Name** ein.

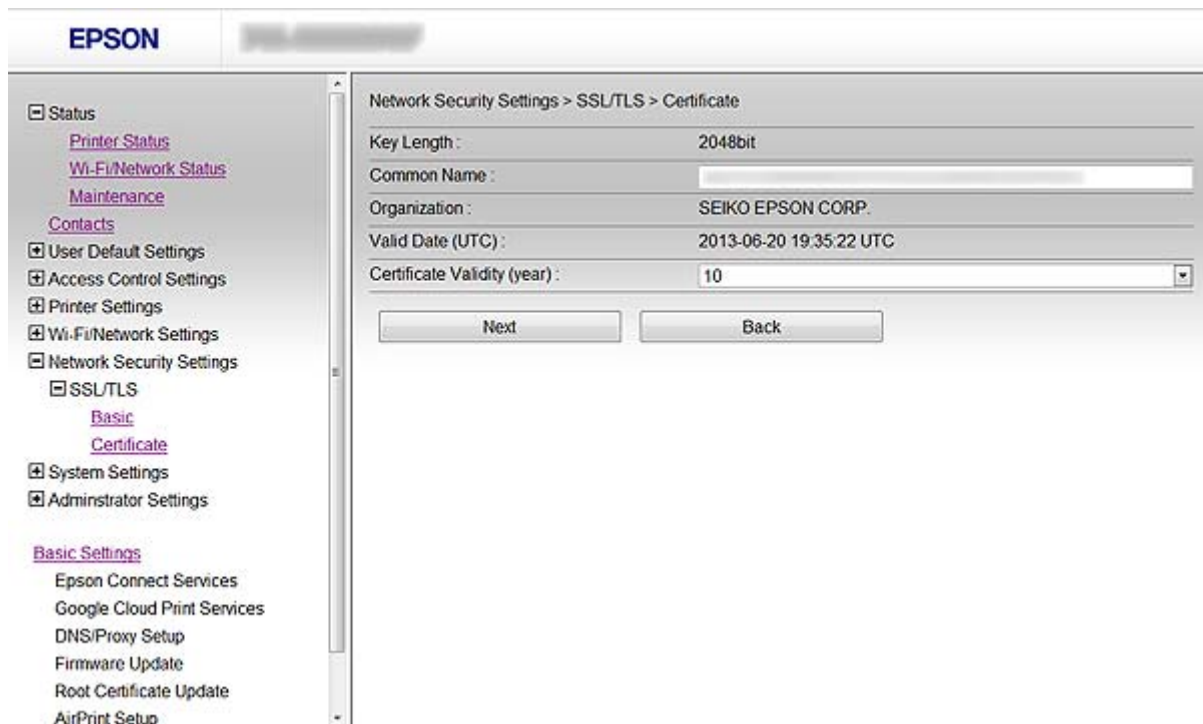
Geben Sie eine IP-Adresse oder einen Indikator, wie z. B. einen FQDN-Namen, für den Drucker ein. Sie können 1 bis 128 Zeichen eingeben.

Hinweis:

Verschiedene Namen (CN) können Sie durch Kommas trennen.

Verwenden des Druckers in einem sicheren Netzwerk

4. Geben Sie eine Gültigkeitsdauer für das Zertifikat ein.



5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker ist aktualisiert.

Hinweis:

Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die Zertifikatsdaten zu prüfen.

Zugehörige Informationen

➔ [„Aufrufen von Web Config“](#) auf Seite 11

Konfiguration von Scan- und Faxzielen

Zieleinstellungsfunktionen

Sie können die Kontaktliste des Druckers oder den LDAP-Server zur Auswahl des Zieles für die Scan- und Faxfunktionen verwenden.

Hinweis:

- Die verfügbaren Funktionen können je nach Modell variieren. Weitere Informationen finden Sie in der Druckerdokumentation.
- Im Druckerbedienfeld können Sie zwischen der Druckerkontaktliste und dem LDAP-Server umschalten.
- Um E-Mail-Funktionen nutzen zu können, muss ein Mailserver konfiguriert werden.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Konfiguration von Kontakten“ auf Seite 38
- ➔ „Verwendung des LDAP-Servers“ auf Seite 42
- ➔ „Verwendung eines Mail-Servers“ auf Seite 46

Konfiguration von Kontakten

Die Kontaktliste kann die folgenden Ziele enthalten:

- Fax:** Ziel für Faxdokumente
- eMail:** Ziel für E-Mail
- Netzwerkordner (SMB)/FTP:** Ziel für Scandaten und Faxweiterleitung

Vergleich der Kontaktkonfiguration

Zur Konfiguration der Kontakte des Druckers gibt es drei Tools: Web Config, EpsonNet Config und das Druckerbedienfeld. In der nachfolgenden Tabelle sind die Unterschiede zwischen den drei Tools aufgeführt.

Funktionen	Web Config	EpsonNet Config	Druckerbedienfeld
Registrieren eines Ziels	✓	✓	✓
Bearbeiten eines Ziels	✓	✓	✓
Hinzufügen einer Gruppe	✓	✓	✓
Bearbeiten einer Gruppe	✓	✓	✓
Löschen eines Ziels oder von Gruppen	✓	✓	✓
Löschen aller Ziele	✓	-	-
Kopieren von Zielen oder Gruppen	-	✓	-

Konfiguration von Scan- und Faxzielen

Funktionen	Web Config	EpsonNet Config	Druckerbedienfeld
Importieren einer Datei	–	✓	–
Exportieren in eine Datei	–	✓	–

Hinweis:

- Mit EpsonNet Config können Daten wie z. B. Kontaktlisten und Listen zur Beschränkung von Benutzerfunktionen importiert und exportiert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation oder im Hilfemenü von EpsonNet Config.
- Das Faxziel können Sie auch mit FAX Utility konfigurieren.

Registrieren eines Zieles für Kontakte

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Kontakte**.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen** für die Nummer, die Sie registrieren möchten.
3. Wählen Sie den Typ des Zieles als **Typ**-Option.

Hinweis:

Wenn die Registrierung abgeschlossen ist, können Sie die **Typ**-Option nicht mehr ändern. Möchten Sie den Typ ändern, löschen Sie das Ziel und registrieren Sie es erneut.

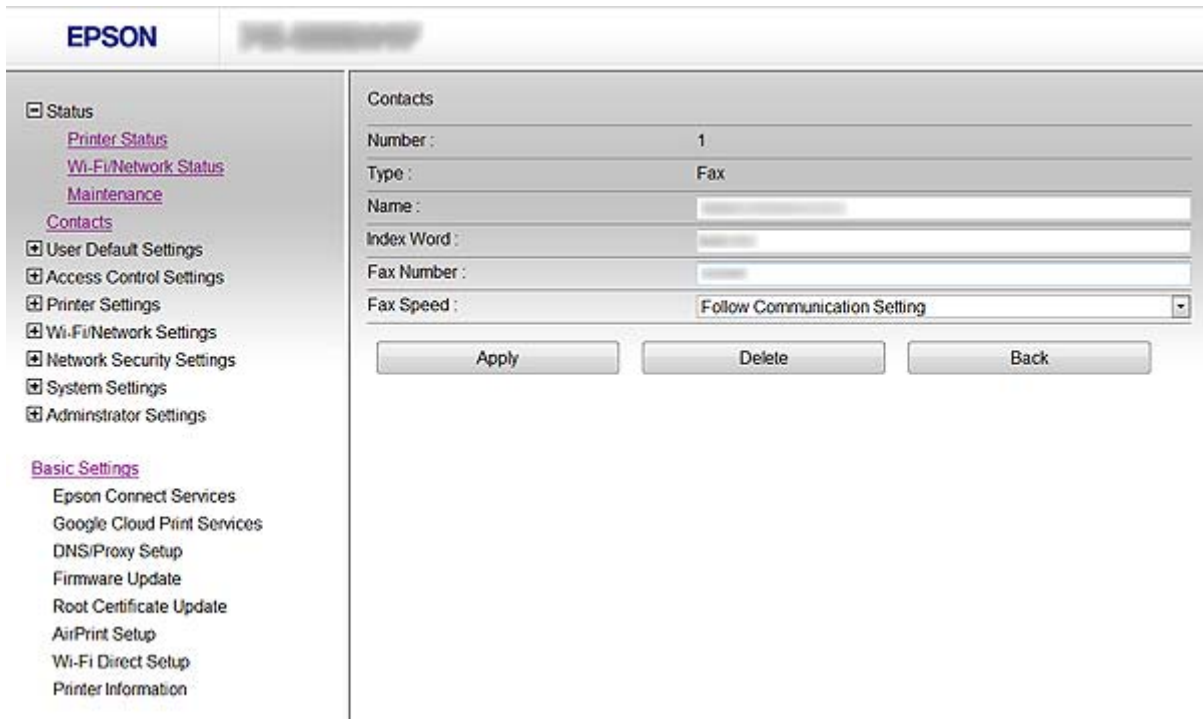
4. Wählen Sie **Weiter**.
5. Geben Sie für jedes Element einen Wert ein und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11
- ➔ „Zieleinstellungselemente“ auf Seite 40

Konfiguration von Scan- und Faxzielen

Zieleinstellungselemente



Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung
Allgemeine Einstellungen	
Name	Geben Sie einen Namen aus den angezeigten Kontakten mit 0 bis 30 Unicode-Zeichen (UTF-8) ein.
Indexwort	Geben Sie Suchwörter mit einer Länge von 0 bis 30 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein.
Fax	
Faxnummer	Geben Sie 1 bis 64 Zeichen ein: 0-9 - * # und Leerzeichen.
Faxgeschwindigkeit	Wählen Sie eine Kommunikationsgeschwindigkeit für ein Ziel.
eMail	
eMail-Adresse	Geben Sie 1 bis 255 Zeichen ein: A-Z a-z 0-9 ! # \$ % & ' * + - . / = ? ^ _ { } ~ @.
Netzwerkordner (SMB)	
Speichern unter	Geben Sie die Position des Zielordners zwischen 1 und 253 Unicode-Zeichen (UTF-8) ein, ohne „\“.
Benutzername	Geben Sie einen Benutzernamen für den Zugriff auf einen Netzwerkordner mit 0 bis 30 Unicode-Zeichen (UTF-8) ein.
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort für den Zugriff auf einen Netzwerkordner mit 0 bis 20 Unicode-Zeichen (UTF-8) ein.
FTP	

Konfiguration von Scan- und Faxzielen

Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung
Speichern unter	Geben Sie den Servernamen von 1 bis 253 ASCII-Zeichen (0x20-0x7E) ein, ohne „ftp://“.
Benutzername	Geben Sie einen Benutzernamen für den Zugriff auf einen FTP-Server mit 0 bis 30 Unicode-Zeichen (UTF-8) ein. Wenn der Server anonyme Verbindungen erlaubt, geben Sie einen Benutzernamen wie Anonymous oder FTP ein.
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort für den Zugriff auf einen FTP-Server mit 0 bis 20 Unicode-Zeichen (UTF-8) ein.
Verbindungsmodus	Wählen Sie im Menü den Verbindungsmodus. Wenn zwischen Drucker und FTP-Server eine Firewall aktiv ist, wählen Sie Passiver Modus .
Anschlussnummer	Geben Sie die Anschlussnummer des FTP-Servers zwischen 1 und 65535 ein.

Zugehörige Informationen

➔ [„Registrieren eines Zieles für Kontakte“ auf Seite 39](#)

Registrieren von Zielen als Gruppe

Wenn der Zieltyp **Fax** oder **eMail** eingestellt ist, können Sie Ziele als eine Gruppe registrieren.

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Kontakte**.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen** für die Nummer, die Sie registrieren möchten.
3. Wählen Sie eine Gruppe unter **Typ**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Die verfügbaren Ziele werden angezeigt.
5. Geben Sie einen **Name** und ein **Indexwort** ein.

Konfiguration von Scan- und Faxzielen

- Wählen Sie aus den aufgelisteten Kontakten die Ziele für die Registrierung aus.

The screenshot shows the Epson Web Config interface. On the left is a sidebar with a tree view containing categories like 'Status', 'Contacts', 'User Default Settings', 'Access Control Settings', 'Printer Settings', 'Wi-Fi/Network Settings', 'Network Security Settings', 'System Settings', and 'Administrator Settings'. Under 'Contacts', there are sub-items like 'Printer Status', 'Wi-Fi/Network Status', and 'Maintenance'. The main content area is titled 'Contacts' and contains the following fields:

- Number : 5
- Type : Fax (Group)
- Name : [input field]
- Index Word : [input field]

Below the fields is a table with the following structure:

	Name	Index Word	Fax Number
<input type="checkbox"/>	[blurred]	[blurred]	[blurred]
<input type="checkbox"/>	[blurred]	[blurred]	[blurred]
<input checked="" type="checkbox"/>	[blurred]	[blurred]	[blurred]
<input checked="" type="checkbox"/>	[blurred]	[blurred]	[blurred]

At the bottom of the table are three buttons: 'Apply', 'Delete', and 'Back'.

Hinweis:

Ziele können für mehrere Gruppen registriert werden.

- Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11](#)

Verwendung des LDAP-Servers

Die Daten für Fax- und E-Mail-Ziele können Sie vom LDAP-Server übernehmen. Bevor Sie die Daten auf dem LDAP-Server verwenden können, müssen die Sucheinstellungen konfiguriert werden.

Konfiguration des LDAP-Servers

- Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Wi-Fi-/Netzwerkeinstellungen > LDAP-Server > Grundlegend**.
- Geben Sie für jedes Element einen Wert ein.
- Wählen Sie **OK**.
Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

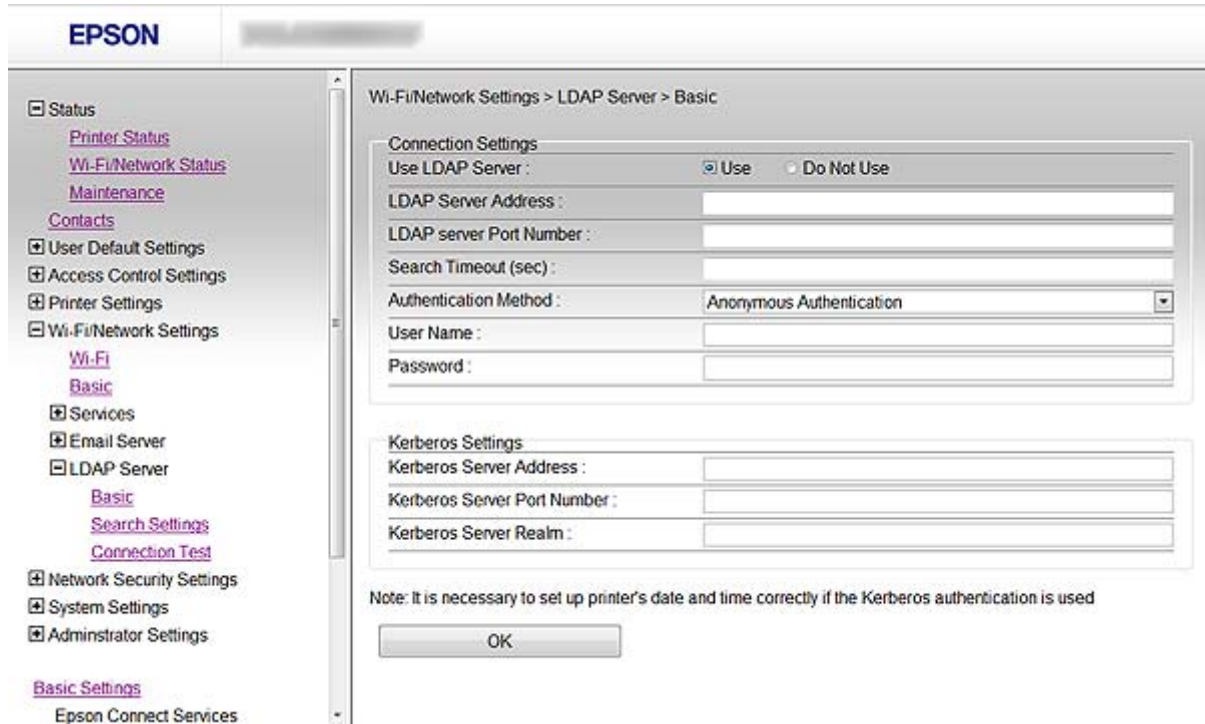
Zugehörige Informationen

➔ [„Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11](#)

Konfiguration von Scan- und Faxzielen

➔ „Einstellungselemente des LDAP-Servers“ auf Seite 43

Einstellungselemente des LDAP-Servers



Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung
Verbindungseinstellungen	
LDAP-Server nutzen	Wählen Sie Verwenden oder Nicht verwenden .
LDAP-Serveradresse	Geben Sie die Adresse des LDAP-Servers ein. Geben Sie 1 bis 255 Zeichen im IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format ein. Für das FQDN-Format können Sie alphanumerische ASCII-Zeichen (0x20-0x7E) und „-“ verwenden, jedoch nicht am Anfang und am Ende einer Adresse.
LDAP-Server-Portnummer	Geben Sie die Anschlussnummer des LDAP-Servers zwischen 1 und 65535 ein.
Suchzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie die Suchdauer bis zum Eintreten einer Zeitüberschreitung zwischen 5 und 300 ein.
Authentisierungsmethode	Wählen Sie eine der Methoden.
Benutzername	Geben Sie einen Benutzernamen für den Zugriff auf einen LDAP-Server mit 0 bis 128 Unicode-Zeichen (UTF-8) ein. Steuerzeichen, wie z. B. 0x00-0x1F und 0X7F, können nicht verwendet werden. Diese Einstellung wird nicht verwendet, wenn als Anonyme Authentifizierung als Authentisierungsmethode gewählt ist.
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort für die LDAP-Server-Authentifizierung mit 0 bis 128 Unicode-Zeichen (UTF-8) ein. Steuerzeichen, wie z. B. 0x00-0x1F und 0X7F, können nicht verwendet werden. Diese Einstellung wird nicht verwendet, wenn als Anonyme Authentifizierung als Authentisierungsmethode gewählt ist.
Kerberos-Einstellungen	
Wenn Sie Kerberos-Authentifizierung als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie für jedes Element einen Wert ein:	

Konfiguration von Scan- und Faxzielen

Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung
Kerberos-Serveradresse	Geben Sie die Adresse des Kerberos-Authentifizierungs-Servers ein. Geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen im IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format ein.
Kerberos-Server-Portnummer	Geben Sie die Kerberos-Server-Anschlussnummer zwischen 1 und 65535 ein.
Kerberos-Server-Realm	Geben Sie die Zone (Realm) des Kerberos-Servers zwischen 0 und 255 in ASCII-Zeichen (0x20-0x7E) ein.

Zugehörige Informationen

➔ „Konfiguration des LDAP-Servers“ auf Seite 42

Konfiguration der LDAP-Server-Sucheinstellungen

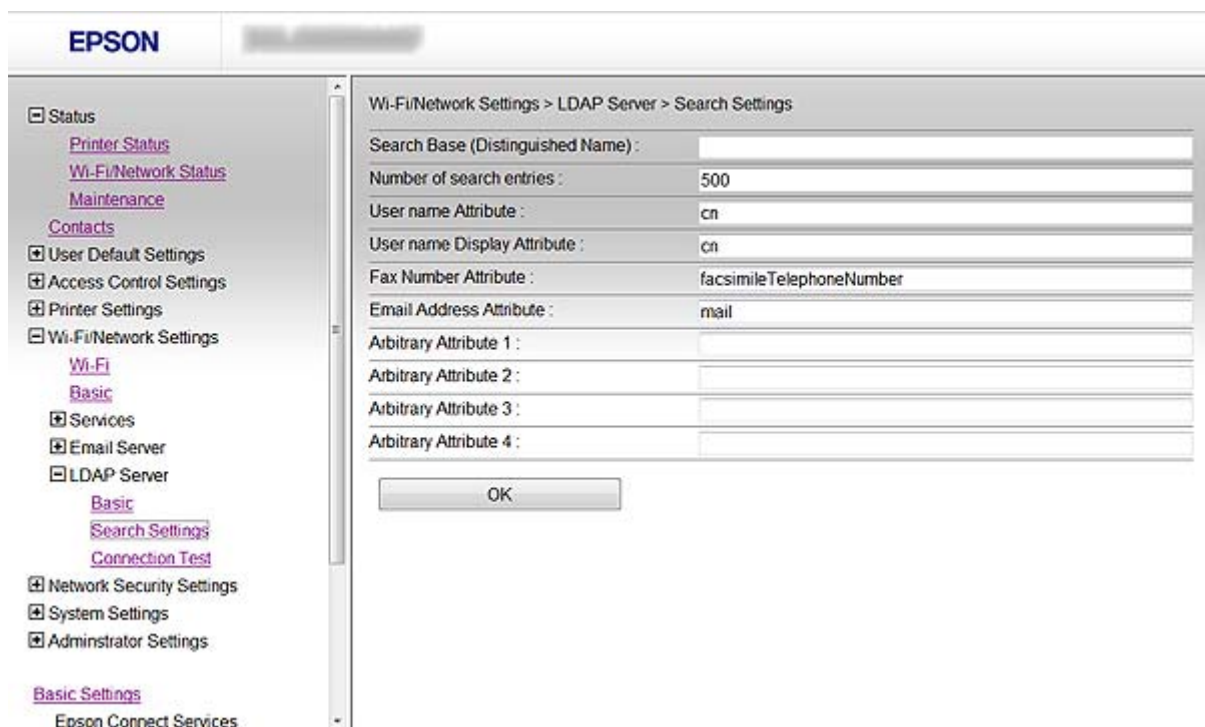
1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Wi-Fi-/Netzwerkeinstellungen > LDAP-Server > Sucheinstellungen**.
2. Geben Sie für jedes Element einen Wert ein.
3. Klicken Sie auf **OK**, um das Einstellungsergebnis anzuzeigen.
Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ „Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11

➔ „Sucheinstellungselemente des LDAP-Servers“ auf Seite 44

Sucheinstellungselemente des LDAP-Servers



Konfiguration von Scan- und Faxzielen

Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung
Suchbasis (distinguierter Name)	Wenn Sie eine beliebige Domäne suchen, geben Sie den Domännennamen des LDAP-Servers ein. Geben Sie 0 bis 128 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Lassen Sie dieses Feld leer, wenn Sie nicht nach einem beliebigen Attribut suchen. Beispiel für das lokale Serververzeichnis: dc=server,dc=local
Anzahl Sucheinträge	Geben Sie die Anzahl von Sucheinträgen zwischen 5 und 500 ein. Die eingegebene Anzahl von Sucheinträgen wird gespeichert und vorübergehend angezeigt. Auch wenn die Anzahl von Sucheinträgen die angegebene Anzahl übersteigt und eine Fehlermeldung angezeigt wird, kann die Suche abgeschlossen werden.
Benutzernamensattribut	Geben Sie den Attributnamen ein, der bei der Suche nach Benutzernamen angezeigt werden soll. Geben Sie 1 bis 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen sollte a-z oder A-Z sein. Beispiel: cn, uid
Benutzernamensanzeigattribut	Geben Sie den Attributnamen ein, der als Benutzernamen angezeigt werden soll. Geben Sie 0 bis 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen sollte a-z oder A-Z sein. Beispiel: cn, sn
Faxnummernattribut	Geben Sie den Attributnamen ein, der bei der Suche nach Faxnummern angezeigt werden soll. Geben Sie 1 bis 255 kombinierte Zeichen ein: A-Z, a-z, 0-9 und -. Das erste Zeichen sollte a-z oder A-Z sein. Beispiel: Faxtelefonnummer
eMail-Adressattribut	Geben Sie den Attributnamen ein, der bei der Suche nach E-Mail-Adressen angezeigt werden soll. Geben Sie 1 bis 255 kombinierte Zeichen ein: A-Z, a-z, 0-9 und -. Das erste Zeichen sollte a-z oder A-Z sein. Beispiel: E-Mail
Willkürliches Attribut 1 - Willkürliches Attribut 4	Sie können andere beliebige Attribute für die Suche eingeben. Geben Sie 0 bis 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen sollte a-z oder A-Z sein. Lassen Sie diese Felder leer, wenn Sie nicht nach beliebigen Attributen suchen möchten. Beispiel: o, ou

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfiguration der LDAP-Server-Sucheinstellungen“ auf Seite 44](#)

Prüfen der LDAP-Server-Verbindung

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Wi-Fi-/Netzwerkeinstellungen > LDAP-Server > Verbindungstest**.
2. Wählen Sie **Start**.
Der Verbindungstest wird gestartet. Nach dem Test wird der Prüfbericht angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ [„Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11](#)

➔ [„Ergebnisse der LDAP-Server-Verbindungsprüfung“ auf Seite 46](#)

Konfiguration von Scan- und Faxzielen

Ergebnisse der LDAP-Server-Verbindungsprüfung

Meldungen	Erläuterung
Verbindungstest war erfolgreich.	Diese Meldung wird bei einer erfolgreichen Verbindung mit dem Server angezeigt.
Verbindungstest fehlgeschlagen. Einstellungen prüfen.	Diese Meldung erscheint in den folgenden Fällen: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die LDAP-Serveradresse oder Anschlussnummer ist falsch. <input type="checkbox"/> Es ist eine Zeitüberschreitung aufgetreten. <input type="checkbox"/> Nicht verwenden ist für LDAP-Server nutzen gewählt. <input type="checkbox"/> Bei Auswahl von Kerberos-Authentifizierung als Authentisierungsmethode sind Einstellungen wie Kerberos-Serveradresse, Kerberos-Server-Portnummer und Kerberos-Server-Realm falsch.
Verbindungstest fehlgeschlagen. Datum und Zeit an Ihrem Drucker oder Server prüfen.	Diese Meldung erscheint, wenn die Verbindung aufgrund von unterschiedlichen Zeiteinstellungen in Drucker und LDAP-Server nicht hergestellt wird.
Authentifizierung fehlgeschlagen. Einstellungen prüfen.	Diese Meldung erscheint in den folgenden Fällen: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Benutzername und/oder Kennwort ist falsch. <input type="checkbox"/> Wenn Kerberos-Authentifizierung als Authentisierungsmethode gewählt ist, kann Zeit/Datum ggf. nicht konfiguriert werden.
Zugriff auf den Drucker erst nach Abschluss der Verarbeitung möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker beschäftigt ist.

Zugehörige Informationen

➔ [„Prüfen der LDAP-Server-Verbindung“ auf Seite 45](#)

Verwendung eines Mail-Servers

Wenn Sie Scan- und Faxdaten per E-Mail versenden oder die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion verwenden möchten, muss ein Mailserver eingerichtet werden.

Konfiguration eines Mail-Servers

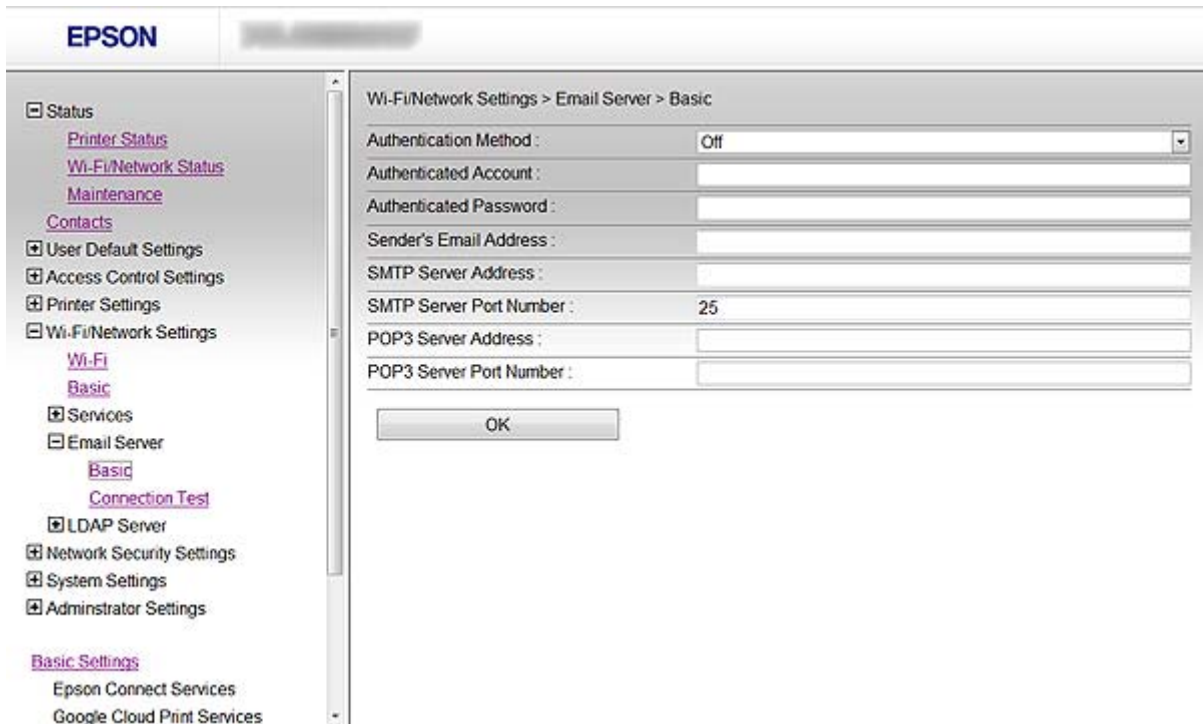
1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Wi-Fi-/Netzwerkeinstellungen > eMail-Server > Grundlegend**.
2. Geben Sie für jedes Element einen Wert ein.
3. Wählen Sie **OK**.
Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11](#)
➔ [„Einstellungselemente des Mail-Servers“ auf Seite 47](#)

Konfiguration von Scan- und Faxzielen

Einstellungselemente des Mail-Servers



Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung	
Authentisierungsmethode	Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Zugriff des Druckers auf den Mail-Server ein.	
	Aus	Bei der Kommunikation mit einem Mailserver ist die Authentifizierung deaktiviert.
	SMTP-Authentisierung	Erfordert, dass ein Mailserver die SMTP-Authentifizierung unterstützt.
	POP vor SMTP	Konfigurieren Sie den POP3-Server, wenn Sie diese Methode wählen.
Authentisierungskonto	Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie den authentifizierten Kontonamen zwischen 0 und 30 ASCII-Zeichen ein (0x20-0x7E).	
Authentisiertes Kennwort	Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie das authentifizierte Kennwort zwischen 0 und 20 Zeichen ein: A-Z a-z 0-9 ! # \$ % & ' * + - . / = ? ^ _ { } ~ @.	
Absender-eMail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein. Geben Sie 0 bis 255 ASCII-Zeichen (0x20-0x7E) ein, ausgenommen: () < > [] ; ¥. Das erste Zeichen darf kein Punkt „.“ sein.	
SMTP-Serveradresse	Geben Sie 0 bis 255 Zeichen ein: A-Z a-z 0-9 . - . Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.	
SMTP-Serverportnummer	Geben Sie eine Nummer zwischen 1 und 65535 ein.	
POP3-Serveradresse	Wenn Sie POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie die POP3-Serveradresse zwischen 0 und 255 Zeichen ein: A-Z a-z 0-9 . - . Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.	

Konfiguration von Scan- und Faxzielen

Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung
POP3-Serverportnummer	Wenn Sie POP vor SMTP für Authentisierungsmethode wählen, geben Sie eine Nummer zwischen 1 und 65535 ein.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfiguration eines Mail-Servers“ auf Seite 46](#)

Prüfen einer Mail-Server-Verbindung

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Wi-Fi-/Netzwerkeinstellungen > eMail-Server > Verbindungstest**.
2. Wählen Sie **Start**.
Der Verbindungstest wird gestartet. Nach dem Test wird der Prüfbericht angezeigt.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11](#)
 ➔ [„Ergebnisse der Mail-Server-Verbindungsprüfung“ auf Seite 48](#)

Ergebnisse der Mail-Server-Verbindungsprüfung

Meldungen	Erläuterung
Verbindungstest war erfolgreich.	Diese Meldung wird bei einer erfolgreichen Verbindung mit dem Server angezeigt.
Verbindungstest fehlgeschlagen. Einstellungen prüfen.	Diese Meldung erscheint in den folgenden Fällen: <input type="checkbox"/> Die Mail-Serveradresse oder Anschlussnummer ist falsch. <input type="checkbox"/> Es ist eine Zeitüberschreitung aufgetreten.
Zugriff auf den Drucker erst nach Abschluss der Verarbeitung möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker beschäftigt ist.

Zugehörige Informationen

➔ [„Prüfen einer Mail-Server-Verbindung“ auf Seite 48](#)

Einschränken verfügbarer Funktionen und Konfigurieren des Administratorkennwortes

Einschränken der Benutzerfunktionen

Sie können bis zu 10 individuelle Benutzer anlegen und die verfügbaren Druckerfunktionen für jeden Benutzer einschränken. Benutzer müssen sich mit Hilfe des Druckerbedienfeldes und mit Benutzername und Kennwort anmelden. Benutzer können sich selbst manuell abmelden oder vom Drucker automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeit abmelden lassen.

Wenn Sie das Drucken vom Druckertreiber und Scannertreiber einschränken möchten, verwenden Sie den dedizierten Treiber für den Drucker.

Wenn Sie den Drucker über einen Windows-Computer verwenden, können Sie Benutzername und Kennwort vorher dem Drucker- und Scannertreiber zuweisen. Der Drucker authentifiziert den Benutzer dann bei Verwendung des Computers automatisch und es muss nicht jedes Mal ein Kennwort eingegeben werden. Weitere Informationen zur Treiberkonfiguration finden Sie in der Hilfe des Treibers.

Diese Funktion kann mit Mac OS X nicht verwendet werden.

Konfiguration von Benutzerfunktionen

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Zugangssteuerungseinstellungen > Grundlegend**.

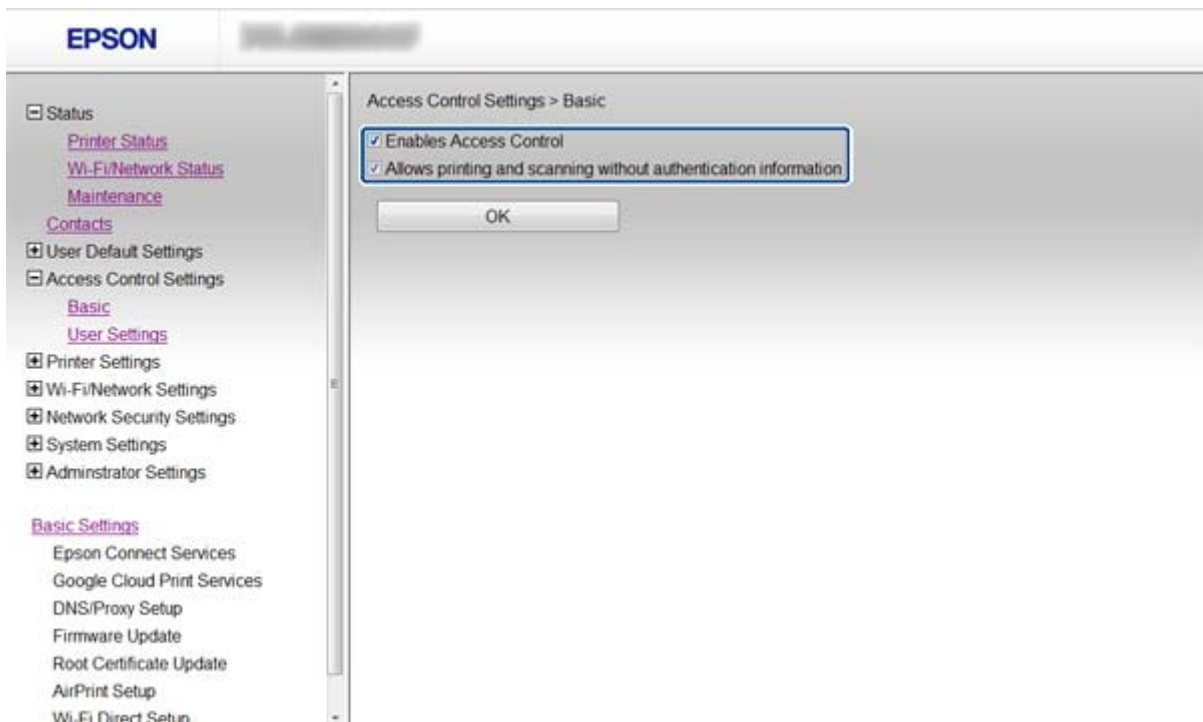
Einschränken verfügbarer Funktionen und Konfigurieren des Administratorkennwortes

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiviert die Zugangssteuerung** und klicken Sie auf **OK**.

! Wichtig:

*Ist das Kontrollkästchen **Erlaubt Druck und Scan ohne Authentifizierungsinformationen** deaktiviert, werden nicht authentifizierte und von den folgenden Quellen gesendete Aufträge nicht empfangen:*

- Standardtreiber des Betriebssystems
- Der PCL-Druckertreiber/PostScript-Druckertreiber
- Webdienste, wie z. B. Epson Connect und Google Cloud Print
- Smartphones und andere mobile Geräte



3. Wählen Sie **Zugangssteuerungseinstellungen > Benutzereinstellungen**.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und geben Sie für jedes Element einen Wert ein.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Hinweis:

*Wenn Sie einen registrierten Benutzer bearbeiten, wird **Löschen** angezeigt. Klicken Sie darauf, um einen Benutzer zu löschen.*

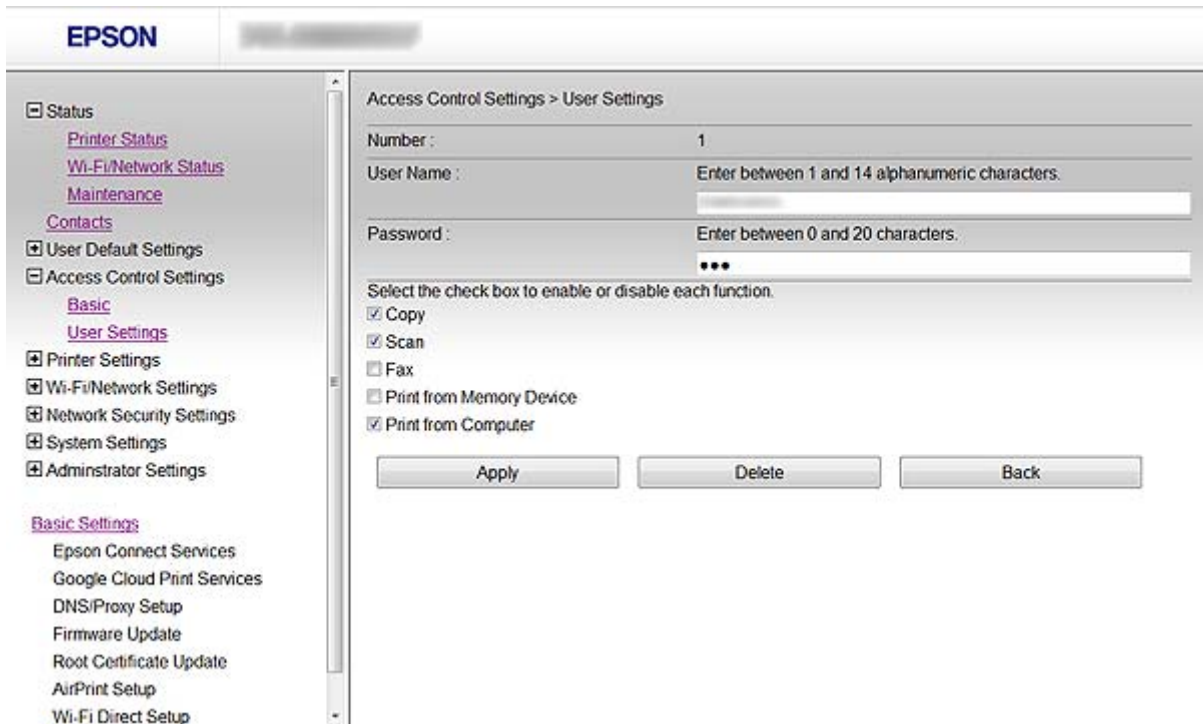
Mit EpsonNet Config kann eine Liste mit Benutzerfunktionen importiert und exportiert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation oder im Hilfemenü von EpsonNet Config.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11](#)
- ➔ [„Einstellungselemente für Benutzerfunktionen“ auf Seite 51](#)

Einschränken verfügbarer Funktionen und Konfigurieren des Administratorkennwortes

Einstellungselemente für Benutzerfunktionen



Bezeichnung	Einstellungen und Erläuterung
Benutzername	Geben Sie einen Anzeigenamen aus der Liste mit 1 bis 14 ASCII-Zeichen (0x20-0x7E) ein.
Kennwort	Geben Sie 0 bis 20 ASCII-Zeichen (0x20-0x7E) ein. Wenn Sie ein Kennwort auf den Standardwert zurücksetzen möchten, lassen Sie das Feld leer.
Wählen Sie das Kontrollkästchen zum De-/Aktivieren der jeweiligen Funktion.	Aktivierte Funktionen können verwendet werden.

Zugehörige Informationen

➔ „Konfiguration von Benutzerfunktionen“ auf Seite 49

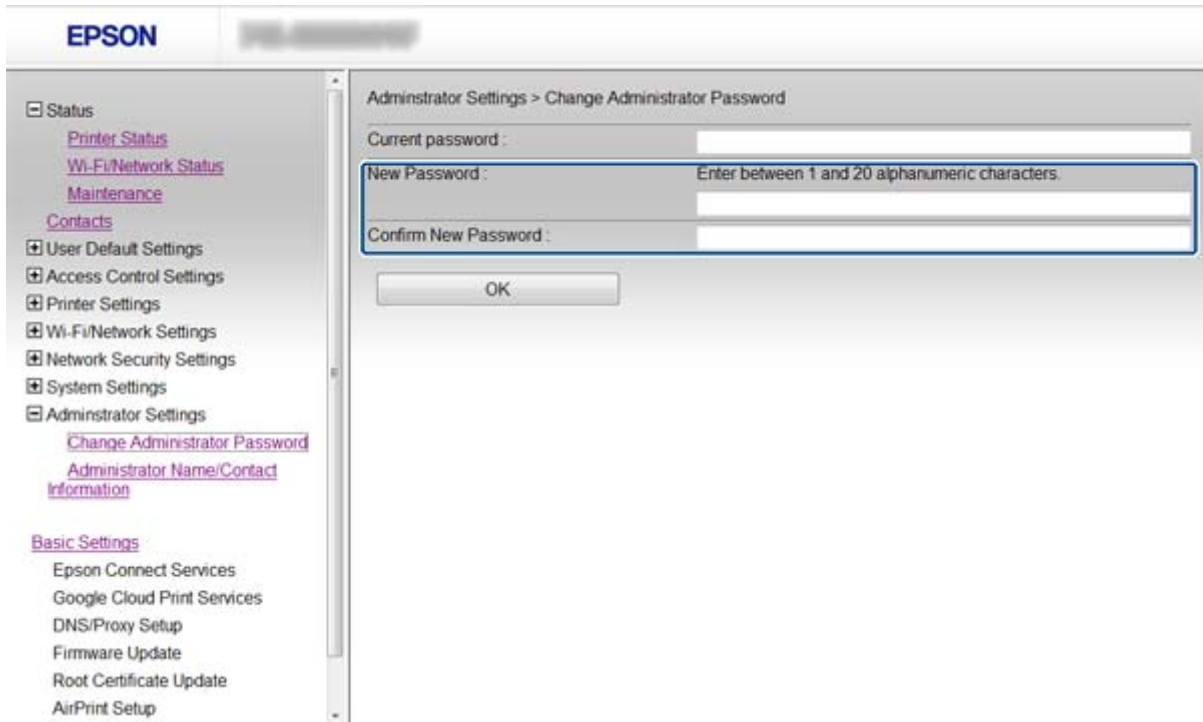
Konfiguration des Administratorkennwortes

Wenn Sie das Administratorkennwort festlegen, können Clients die Einstellungen nicht mehr ändern.

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Administratoreinstellungen > Administratorkennwort ändern**.

Einschränken verfügbarer Funktionen und Konfigurieren des Administratorkennwortes

2. Geben Sie in **Neues Kennwort** ein Kennwort ein und bestätigen Sie es in **Neues Kennwort bestätigen**. Wenn Sie das Kennwort ändern möchten, geben Sie das aktuelle Kennwort ein.



3. Wählen Sie **OK**.

Hinweis:

Das Administratorkennwort ist für Web Config, EpsonNet Config und das Druckerbedienfeld gleich.

Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben, wenden Sie sich an den Epson-Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie in der Dokumentation des Druckers.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11

Problemlösung

Tipps zur Problemlösung

In den folgenden Handbüchern finden Sie weitere Informationen.

Benutzerhandbuch (PDF-Handbuch)

Bietet Anleitungen zur Druckerverwendung, zum Ersetzen von Tintenpatronen, zur Wartung und Problemlösung.

Netzwerkhandbuch (PDF-Handbuch)

Bietet Anleitungen zu den Netzwerkeinstellungen für Computer, Smartphone oder Drucker und zur Problemlösung.

Portalwebsite Epson Connect

<https://www.epsonconnect.com/>

Bietet Informationen zu Epson Connect-Funktionen und zur Problemlösung.

Probleme bei der Verwendung von Netzwerksoftware

Kein Zugriff auf Web Config

Ist die IP-Adresse des Druckers richtig konfiguriert?

Konfigurieren Sie die IP-Adresse mit EpsonNet Config oder im Druckerbedienfeld. Sie können die aktuellen Einstellungen mit einem Netzwerkstatusblatt oder im Druckerbedienfeld prüfen.

Ist die Verschlüsselungsstärke fürSSL/TLS auf Hoch eingestellt?

Wenn **Hoch** für **Verschlüsselungsstärke** gewählt ist, kann Web Config nur mit einem Browser aufgerufen werden, der AES- (256 Bit) oder 3DES- (168 Bit) Verschlüsselung unterstützt. Prüfen Sie die Verschlüsselungsunterstützung des Browsers.

Beim Aufrufen von Web Config mit SSL-Kommunikation (https) erscheint die Meldung „Abgelaufen“.

Wenn das Zertifikat abgelaufen ist, beziehen Sie das Zertifikat erneut. Wenn die Meldung vor dem Ablaufdatum angezeigt wird, achten Sie darauf, dass das Druckerdatum richtig eingestellt ist.

Beim Aufrufen von Web Config mit SSL-Kommunikation (https) erscheint die Meldung „Der Name des Sicherheitszertifikats stimmt nicht...“.

Die für **Allgemeiner Name** eingegebene Drucker-IP-Adresse zur Erstellung eines selbstsignierten Zertifikats oder eines CSR stimmt nicht mit der in den Browser eingegebenen Adresse überein. Beziehen und importieren Sie erneut ein Zertifikat oder ändern Sie den Druckernamen.

Auf den Drucker wird über einen Proxyserver zugegriffen.

Wenn Sie mit dem Drucker einen Proxyserver verwenden, müssen die Proxyeinstellungen des Browsers konfiguriert werden.

Problemlösung

Windows:

Wählen Sie **Systemsteuerung > Netzwerk und Freigabecenter > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen > Proxyserver** und legen Sie dann fest, dass der Proxyserver für lokale Adressen nicht verwendet werden soll.

Mac OS X:

Wählen Sie **Systemeinstellungen > Netzwerk > Weitere Optionen > Proxies** und registrieren Sie dann die lokale Adresse für **Proxy-Einstellungen für diese Hosts und Domains nicht verwenden**.

Beispiel:

192.168.1.*: Lokale Adresse 192.168.1.XXX, Teilnetzmaske 255.255.255.0

192.168.*.*: Lokale Adresse 192.168.XXX.XXX, Teilnetzmaske 255.255.0.0

Zugehörige Informationen

➔ [„Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11](#)

Modellname und/oder IP-Adresse werden in EpsonNet Config nicht angezeigt

Haben Sie bei Anzeige des Windows-Sicherheits- oder Firewall-Bildschirms **Blockieren, Abbrechen oder Herunterfahren** gewählt?

Wenn Sie **Blockieren, Abbrechen** oder **Herunterfahren** wählen, werden IP-Adresse und Modellname in EpsonNet Config oder EpsonNet Setup nicht angezeigt.

Um dies zu korrigieren, registrieren Sie EpsonNet Config in der Windows-Firewall und in handelsüblicher Sicherheitssoftware als Ausnahme. Wenn Sie ein Antivirus- oder Sicherheitsprogramm verwenden, schließen Sie es und versuchen Sie dann, EpsonNet Config zu verwenden.

Ist die **Einstellung für die Kommunikationszeitüberschreitung zu kurz?**

Rufen Sie EpsonNet Config auf, wählen Sie **Extras > Optionen > Zeitüberschreitung** und verlängern Sie die Zeitspanne für die Einstellung **Kommunikationsfehler**. Beachten Sie, dass EpsonNet Config daraufhin ggf. langsamer ausgeführt wird.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von EpsonNet Config – Windows“ auf Seite 13](#)

➔ [„Ausführen von EpsonNet Config – Mac OS X“ auf Seite 13](#)

Probleme bei Verwendung der Netzwerksicherheitsfunktionen

Vorinstallierten Schlüssel vergessen

Konfigurieren Sie den Schlüssel erneut mit Web Config.

Um den Schlüssel zu ändern, rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Netzwerksicherheitseinstellungen > IPsec/IP-Filterung > Standardrichtlinie** oder **Gruppenrichtlinie**.

Keine IPsec-Kommunikation

Verwenden Sie für die Computereinstellungen einen nicht unterstützten Algorithmus?

Der Drucker unterstützt die folgenden Algorithmen.

Sicherheitsmethoden	Algorithmen
Konsistenz-Algorithmus	AES-CBC 128
	AES-CBC 192
	AES-CBC 256
	3DES-CBC
	DES-CBC
Hash-Algorithmus	SHA-1
	SHA2-256
	SHA2-384
	SHA2-512
	MD5
Schlüsselkompatibler Algorithmus	Diffie-Hellman Gruppe2
	Diffie-Hellman Gruppe1*, Diffie-Hellman Gruppe14*, Elliptic Curve Diffie-Hellman P-256* und Elliptic Curve Diffie-Hellman P-384*

*Verfügbare Methoden können je nach Modell variieren.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfiguration von IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 18](#)

Plötzlich ausfallende Kommunikation

Ist die Drucker-IP-Adresse ungültig oder geändert worden?

Deaktivieren Sie IPsec im Druckerbedienfeld.

Bei abgelaufenem DHCP, Neustart oder abgelaufener bzw. nicht zugewiesener IPv6-Adresse wird die für Web Config (**Netzwerksicherheitseinstellungen > IPsec/IP-Filterung > Gruppenrichtlinie > Lokale Adresse(Drucker)**) des Druckers registrierte IP-Adresse möglicherweise nicht gefunden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Ist die Computer-IP-Adresse ungültig oder geändert worden?

Deaktivieren Sie IPsec im Druckerbedienfeld.

Bei abgelaufenem DHCP, Neustart oder abgelaufener bzw. nicht zugewiesener IPv6-Adresse wird die für Web Config (**Netzwerksicherheitseinstellungen > IPsec/IP-Filterung > Gruppenrichtlinie > Remote-Adresse(Host)**) des Druckers registrierte IP-Adresse möglicherweise nicht gefunden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfiguration von IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 18](#)

Der sichere IPP-Druckanschluss kann nicht erstellt werden

Ist als Serverzertifikat für die SSL/TLS-Kommunikation das richtige Zertifikat angegeben?

Wenn ein falsches Zertifikat angegeben ist, kann die Erstellung eines Anschlusses fehlschlagen. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Zertifikat verwenden.

Ist im Computer, der auf den Drucker zugreift, ein CA-Zertifikat importiert?

Wenn kein CA-Zertifikat im Computer importiert ist, kann die Erstellung eines Anschlusses fehlschlagen. Stellen Sie sicher, dass ein CA-Zertifikat importiert ist.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfiguration von IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 18](#)

Kein Zugriff auf den Drucker nach IEEE802.1X-Konfiguration

Die Einstellungen sind möglicherweise falsch.

Deaktivieren Sie IEEE802.1X und Wi-Fi im Druckerbedienfeld. Verbinden Sie den Drucker mit einem Computer und konfigurieren Sie IEEE802.1X erneut.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfiguration eines IEEE802.1X-Netzwerks“ auf Seite 28](#)

Probleme bei der Verwendung eines digitalen Zertifikats

Importieren eines CA-signierten Zertifikats nicht möglich

Stimmen das CA-signierte Zertifikat und die Daten auf dem CSR überein?

Wenn das CA-signierte Zertifikat andere Daten als der CSR enthält, kann das Zertifikat nicht importiert werden. Prüfen Sie Folgendes:

- Versuchen Sie, das Zertifikat auf ein Gerät zu importieren, das nicht dieselben Informationen enthält.
Prüfen Sie die Informationen auf dem CSR und importieren Sie dann das Zertifikat auf ein Gerät, das dieselben Informationen enthält.
- Haben Sie den im Drucker gespeicherten CSR nach dem Senden an eine Zertifizierungsbehörde überschrieben?
Beziehen Sie mit dem CSR erneut ein CA-signiertes Zertifikat.

Problemlösung

Ist das CA-signierte Zertifikat größer als 5 KB?

Ein CA-signiertes Zertifikat, das größer als 5 KB ist, kann nicht importiert werden.

Ist das Kennwort zum Importieren des Zertifikats richtig?

Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, können Sie das Zertifikat nicht importieren.

Zugehörige Informationen

➔ [„Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 34](#)

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats nicht möglich

Wurde der Allgemeiner Name eingegeben?

Allgemeiner Name muss eingegeben werden.

Wurden im Allgemeiner Name nicht unterstützte Zeichen eingegeben? Japanisch wird z. B. nicht unterstützt.

Geben Sie 1 bis 128 ASCII-Zeichen (0x20-0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Enthält der Allgemeiner Name ein Komma oder Leerzeichen?

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➔ [„Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 36](#)

Ein CSR kann nicht erstellt werden

Wurde der Allgemeiner Name eingegeben?

Der **Allgemeiner Name** muss eingegeben werden.

Wurden im Allgemeiner Name, Organisation, Organisationseinheit, Ort, Staat/Bundesland nicht unterstützte Zeichen eingegeben? Japanisch wird z. B. nicht unterstützt.

Geben Sie ASCII-Zeichen (0x20-0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Enthält der Allgemeiner Name ein Komma oder Leerzeichen?

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➔ [„Erhalten eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 32](#)

Problemlösung

Warnmeldung für ein digitales Zertifikat wird angezeigt

Meldungen	Ursache/Lösung
Ein Serverzertifikat eingeben.	<p>Ursache: Es ist keine Datei für den Import ausgewählt.</p> <p>Lösung: Wählen Sie eine Datei und klicken Sie auf Importieren.</p>
CA-Zertifikat 1 nicht eingegeben.	<p>Ursache: CA-Zertifikat 1 ist nicht eingegeben und nur CA-Zertifikat 2 ist eingegeben.</p> <p>Lösung: Importieren Sie CA-Zertifikat 1 zuerst.</p>
Der nachfolgende Wert ist ungültig.	<p>Ursache: Der Dateipfad und/oder das Kennwort enthalten nicht unterstützte Zeichen.</p> <p>Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Zeichen für das Element richtig eingegeben werden.</p>
Datum und Zeit ungültig.	<p>Ursache: Datum und Uhrzeit sind für den Drucker nicht eingestellt.</p> <p>Lösung: Stellen Sie Datum und Uhrzeit mit Web Config, EpsonNet Config oder im Druckerbedienfeld ein.</p>
Kennwort ungültig.	<p>Ursache: Das für das CA-Zertifikat festgelegte Kennwort und das eingegebene Kennwort stimmen nicht überein.</p> <p>Lösung: Geben Sie das richtige Kennwort ein.</p>
Datei ungültig.	<p>Ursache: Sie importieren keine Zertifikatsdatei im X509-Format.</p> <p>Lösung: Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige, von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsbehörde gesendete Zertifikat gewählt haben.</p>
	<p>Ursache: Die importierte Datei ist zu groß. Die maximale Dateigröße beträgt 5 KB.</p> <p>Lösung: Wenn Sie die richtige Datei gewählt haben, ist das Zertifikat ggf. beschädigt oder fabriziert.</p>
	<p>Ursache: Die im Zertifikat enthaltene Kette ist ungültig.</p> <p>Lösung: Weitere Informationen zum Zertifikat finden Sie auf der Website der Zertifizierungsbehörde.</p>

Problemlösung

Meldungen	Ursache/Lösung
Kann Serverzertifikate nicht nutzen, die mehr als drei CA-Zertifikate beinhalten.	<p>Ursache: Die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format enthält mehr als 3 CA-Zertifikate.</p> <p>Lösung: Importieren Sie jedes Zertifikat durch Konvertieren vom PKCS#12- ins PEM-Format oder importieren Sie die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format, die bis zu 2 CA-Zertifikate enthält.</p>
Das Zertifikat ist abgelaufen. Prüfen Sie, ob das Zertifikat gültig ist, oder prüfen Sie Datum und Zeit an Ihrem Drucker.	<p>Ursache: Das Zertifikat ist abgelaufen.</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn das Zertifikat abgelaufen ist, beziehen und importieren Sie ein neues Zertifikat. <input type="checkbox"/> Wenn das Zertifikat nicht abgelaufen ist, stellen Sie sicher, dass Datum und Uhrzeit im Drucker richtig eingestellt sind.
Privater Schlüssel erforderlich.	<p>Ursache: Mit dem Zertifikat ist kein privater Schlüssel verknüpft.</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bei einem Zertifikat im PEM/DER-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, geben Sie den privaten Schlüssel ein. <input type="checkbox"/> Bei einem Zertifikat im PKCS#12-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, erstellen Sie eine Datei, die den privaten Schlüssel enthält.
	<p>Ursache: Sie haben ein PEM/DER-Zertifikat, das über einen CSR mit Web Config bezogen worden ist, erneut importiert.</p> <p>Lösung: Ein Zertifikat im PEM/DER-Format, das mit Web Config und einem CSR bezogen worden ist, kann nur einmal importiert werden.</p>
Einrichtung ist fehlgeschlagen.	<p>Ursache: Die Konfiguration kann nicht abgeschlossen werden, weil die Kommunikation zwischen Drucker und Computer fehlgeschlagen ist oder die Datei wegen einiger Fehler nicht gelesen werden kann.</p> <p>Lösung: Prüfen Sie die angegebene Datei und Kommunikation und importieren Sie die Datei erneut.</p>

Zugehörige Informationen

➔ [„Über digitale Zertifizierung“ auf Seite 32](#)

CA-signiertes Zertifikat versehentlich gelöscht

Existiert für das Zertifikat eine Sicherungsdatei?

Wenn Sie eine Sicherungsdatei haben, importieren Sie das Zertifikat erneut.

Problemlösung

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie einen CSR und beziehen Sie ein neues Zertifikat.

Zugehörige Informationen

➔ [„Löschen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 36](#)

Druckprobleme

Drucken mit AirPrint nicht möglich

Ist AirPrint deaktiviert?

Rufen Sie zur Aktivierung von AirPrint Web Config des Druckers auf, wählen Sie **AirPrint-Einrichtung** und klicken Sie dann auf **AirPrint aktivieren**.

Zufällige Zeichen werden gedruckt

Ist die Einstellung für den Druckeranschluss richtig?

Stellen Sie sicher, dass der Druckeranschluss im installierten Druckertreiber mit dem Drucker übereinstimmt.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfiguration der Druckerfreigabe – Windows“ auf Seite 69](#)

Anhang

Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen

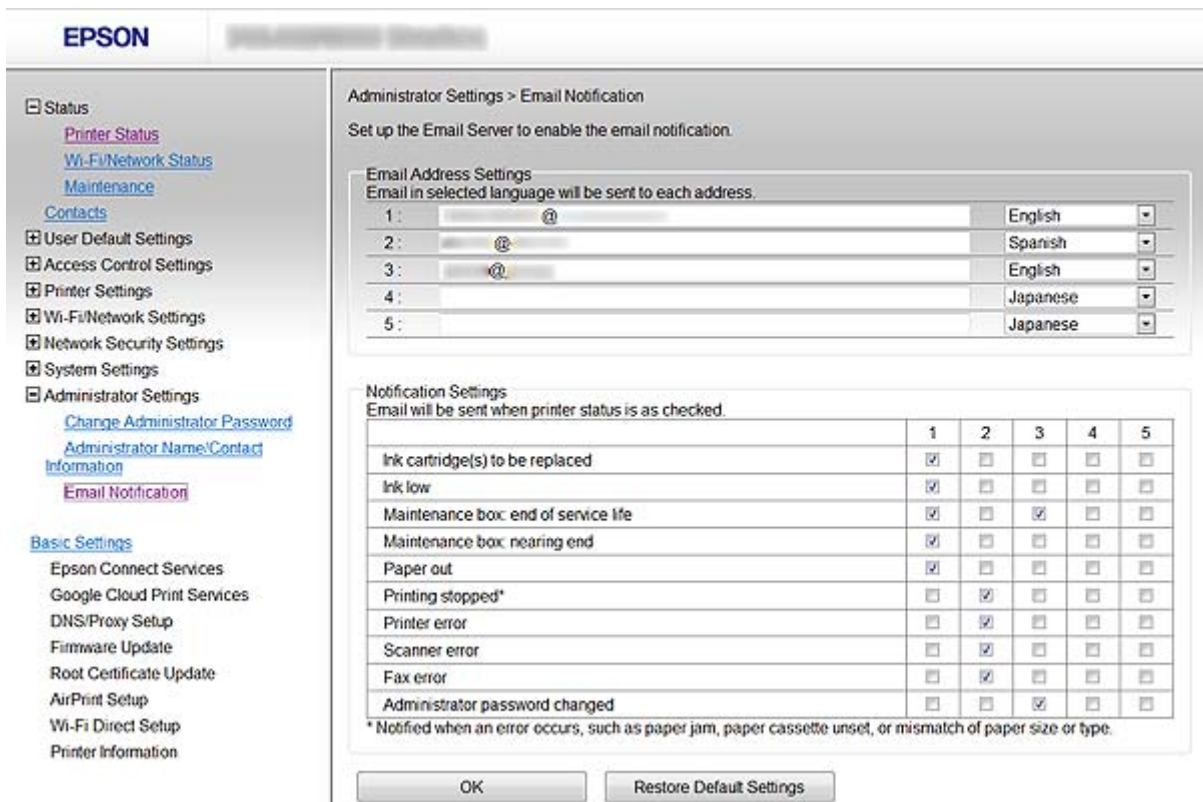
E-Mail-Benachrichtigungen

Sie können diese Funktion für den Empfang von Alarmhinweisen per E-Mail nutzen, wenn der Drucker z. B. kein Papier mehr hat. Es sind bis zu 5 E-Mail-Adressen registrierbar und Sie können wählen, für welche Ereignisse Benachrichtigungen gesendet werden sollen.

Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigung

Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein Mailserver konfiguriert werden.

1. Rufen Sie Web Config des Druckers auf und wählen Sie **Administratoreinstellungen > eMail-Benachrichtigung**.
2. Geben Sie eine E-Mail-Adresse ein, an die E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden sollen.
3. Wählen Sie die Sprache für die E-Mail-Benachrichtigungen.
4. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Benachrichtigungen, die Sie empfangen möchten.



5. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Aufrufen von Web Config“ auf Seite 11](#)
- ➔ [„Verwendung eines Mail-Servers“ auf Seite 46](#)

Individuelle Netzwerkkonfiguration für einen Drucker

Wenn Sie eine individuelle Druckernetzwerkeinstellung konfigurieren möchten, verwenden Sie das Installationsprogramm auf der mit dem Drucker gelieferten Software-CD oder die Website für einen Produkt-Setup. Weitere Informationen finden Sie in der Druckerdokumentation.

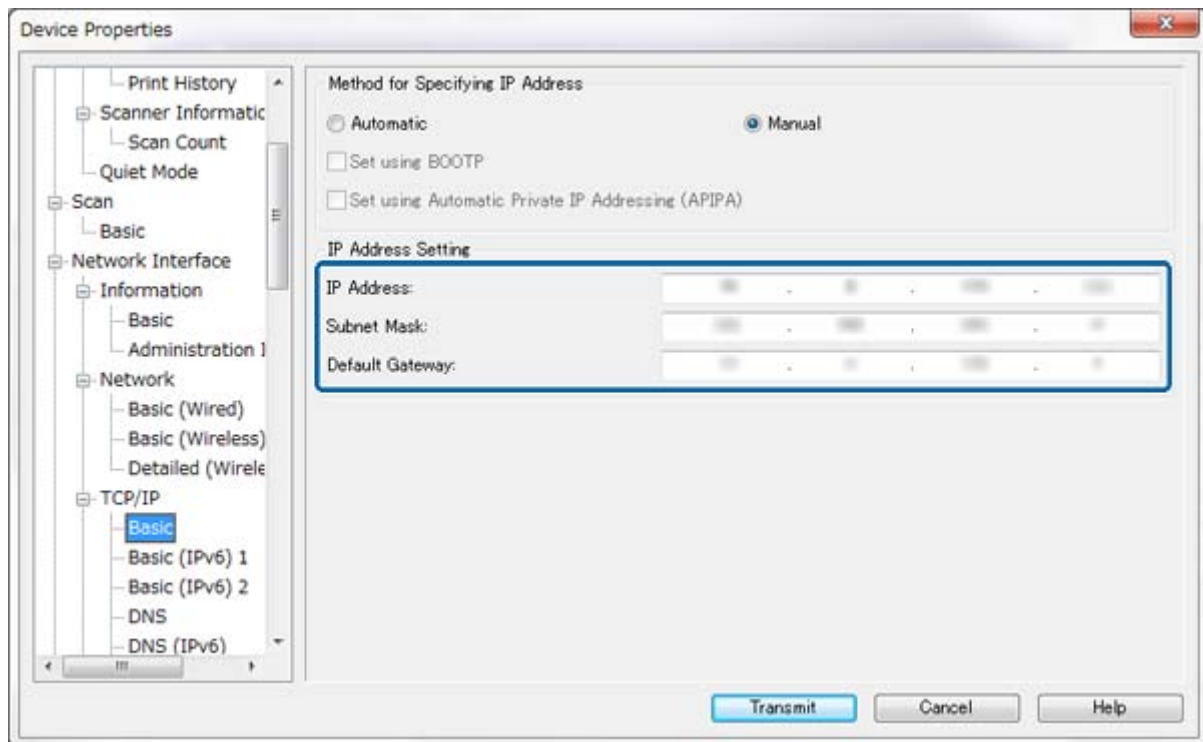
Konfiguration einer Netzwerkschnittstelle – Ethernet

Führen Sie zur Konfiguration der Drucker-IP-Adresse mit EpsonNet Config die folgenden Schritte aus.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Verbinden Sie den Drucker mit einem Ethernetkabel mit dem Netzwerk.
3. Starten Sie EpsonNet Config.
Verbundene Drucker werden angezeigt. Es kann etwas dauern, bis alle verfügbaren Drucker angezeigt werden.
4. Doppelklicken Sie auf den Drucker.
Hinweis:
Sie können den Drucker über die MAC-Adresse identifizieren, auch wenn mehrere gleiche Druckermodelle verbunden sind.
5. Wählen Sie **Netzwerkschnittstelle > TCP/IP > Grundeinstellung** im Menü links.

Anhang

6. Konfigurieren Sie **IP-Adresse**, **Teilnetzmaske**, und **Standard-Gateway**.

**Hinweis:**

- Wenn Sie den Drucker mit einem sicheren Netzwerk verbinden möchten, konfigurieren Sie eine statische IP-Adresse.
- Sie können auch die DNS-Einstellungen im Abschnitt **DNS** und die Proxyeinstellungen im Abschnitt **Internet** des Menüs **TCP/IP** konfigurieren.

7. Klicken Sie auf **Senden**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ausführen von EpsonNet Config – Windows“ auf Seite 13
- ➔ „Ausführen von EpsonNet Config – Mac OS X“ auf Seite 13

Konfiguration einer Netzwerkschnittstelle – Wi-Fi

Führen Sie zur Konfiguration der Drucker-IP-Adresse mit EpsonNet Config die folgenden Schritte aus.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Verbinden Sie den Drucker mit einem Ethernetkabel mit dem Netzwerk.
3. Starten Sie EpsonNet Config.
Verbundene Drucker werden angezeigt. Es kann etwas dauern, bis alle verfügbaren Drucker angezeigt werden.

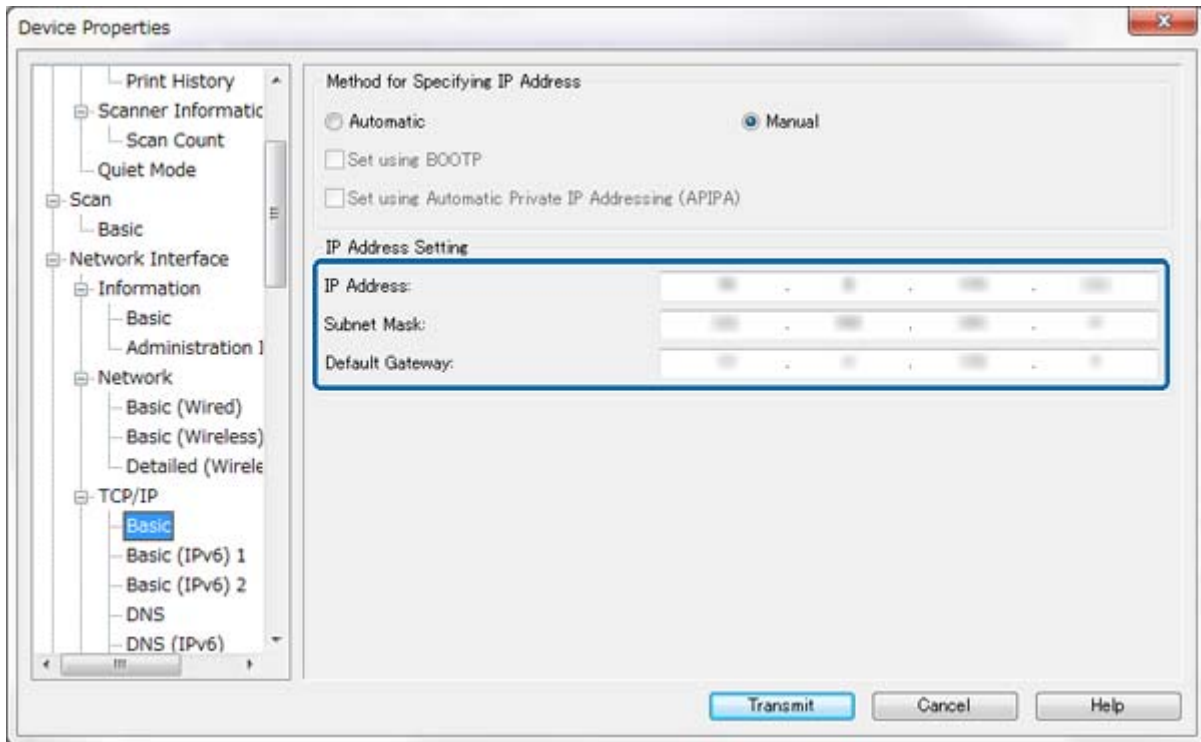
Anhang

4. Doppelklicken Sie auf den Drucker.

Hinweis:

Sie können den Drucker über die MAC-Adresse identifizieren, auch wenn mehrere gleiche Druckermodelle verbunden sind.

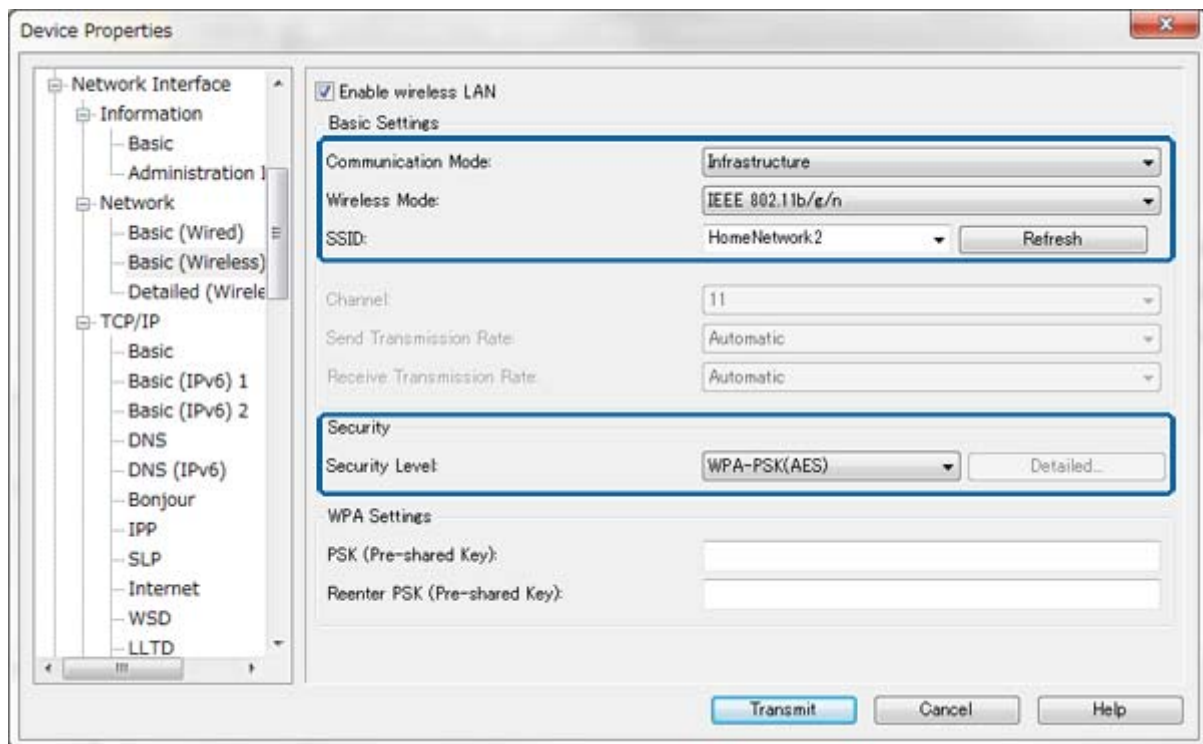
5. Wählen Sie **Netzwerkschnittstelle > TCP/IP > Grundeinstellung** im Menü links.
6. Konfigurieren Sie **IP-Adresse, Teilnetzmaske, und Standard-Gateway**.

**Hinweis:**

- Wenn Sie den Drucker mit einem sicheren Netzwerk verbinden möchten, konfigurieren Sie eine statische IP-Adresse.
- Sie können auch die DNS-Einstellungen im Abschnitt **DNS** und die Proxyeinstellungen im Abschnitt **Internet** des Menüs **TCP/IP** konfigurieren.

Anhang

7. Wählen Sie **Netzwerkschnittstelle > Netzwerk > Grundbetrieb (Drahtlos)** und konfigurieren Sie dann den Kommunikationsmodus, SSID und Sicherheit.



8. Klicken Sie auf **Senden**.

Prüfen Sie, dass mit dem Drucker eine Wi-Fi-Verbindung aktiviert ist und trennen Sie dann das Ethernetkabel.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ausführen von EpsonNet Config – Windows“ auf Seite 13
- ➔ „Ausführen von EpsonNet Config – Mac OS X“ auf Seite 13

Konfiguration eines mit dem Drucker verbundenen Computers

Installation des Druckertreibers – Windows

Installieren Sie den Druckertreiber, um einen Druckeranschluss zu konfigurieren.

Wenn der Drucker PostScript oder PCL unterstützt und Sie möchten den Epson-PostScript- oder PCL-Druckertreiber installieren, finden Sie entsprechende Informationen in der Dokumentation des Druckers.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Installieren Sie den Druckertreiber auf einem Computer.
Die Druckertreiber befinden sich auf der mit dem Drucker gelieferten Software-CD.
 - ❑ 32-Bit- Windows: \Driver\Printer\Driver\WINX86\setup

Anhang

64-Bit- Windows: \Driver\Printer\Driver\WINX64\setup

Doppelklicken Sie auf Setup.exe oder Setup64.exe, um die Treiberinstallation zu starten. Folgen Sie den Hinweisen am Bildschirm.

Hinweis:

Wenn Sie keine Software-CD haben oder der Computer nicht mit einem CD-ROM-Laufwerk ausgerüstet ist, können Sie den Treiber von der Epson-Supportwebsite herunterladen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Konfiguration einer Netzwerkschnittstelle – Ethernet“ auf Seite 62
- ➔ „Konfiguration einer Netzwerkschnittstelle – Wi-Fi“ auf Seite 63
- ➔ „Einschränken verfügbarer Funktionen und Konfigurieren des Administratorkennwortes“ auf Seite 49
- ➔ „Konfiguration der Druckerfreigabe – Windows“ auf Seite 69

Installation des Druckertreibers – Mac OS X

Fügen Sie den Drucker hinzu und installieren Sie den Druckertreiber über das Internet auf einem Computer. Stellen Sie sicher, dass der Computer mit dem Internet verbunden ist.

Wenn der Drucker PostScript unterstützt und Sie möchten den Epson-PostScript-Druckertreiber installieren, finden Sie entsprechende Informationen in der Dokumentation des Druckers.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Wählen Sie **Systemeinstellungen > Drucken & Scannen**.
3. Wählen Sie **+ > Drucker oder Scanner hinzufügen**.
4. Achten Sie darauf, dass **Standard** aktiviert ist und wählen Sie dann den Drucker, den Sie hinzufügen möchten, aus der Liste.
5. Geben Sie einen Produktnamen für **Treiber** ein und wählen Sie dann **Hinzufügen**.

Der Druckertreiber wird automatisch heruntergeladen und der Drucker hinzugefügt.

Hinweis:

- Wenn die Treiberinstallation nicht startet, laden Sie den Treiber manuell von der Epson-Supportwebsite herunter. Wenn Sie Mac OS X 10.5.8 verwenden, wird der Treiber nicht automatisch installiert. Sie müssen ihn von der Epson-Supportwebsite herunterladen.
- Geben Sie keine Treibernamen mit „**AirPrint**“ und „**Secure AirPrint**“ ein, andernfalls wird der Treiber nicht installiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Konfiguration einer Netzwerkschnittstelle – Ethernet“ auf Seite 62
- ➔ „Konfiguration einer Netzwerkschnittstelle – Wi-Fi“ auf Seite 63

Verwendung des Scanners in einem Netzwerk

Installieren Sie den Scannertreiber auf dem Computer, der den Scanner für das Netzwerk verwenden soll.

Anhang

1. Installieren Sie EPSON Scan.

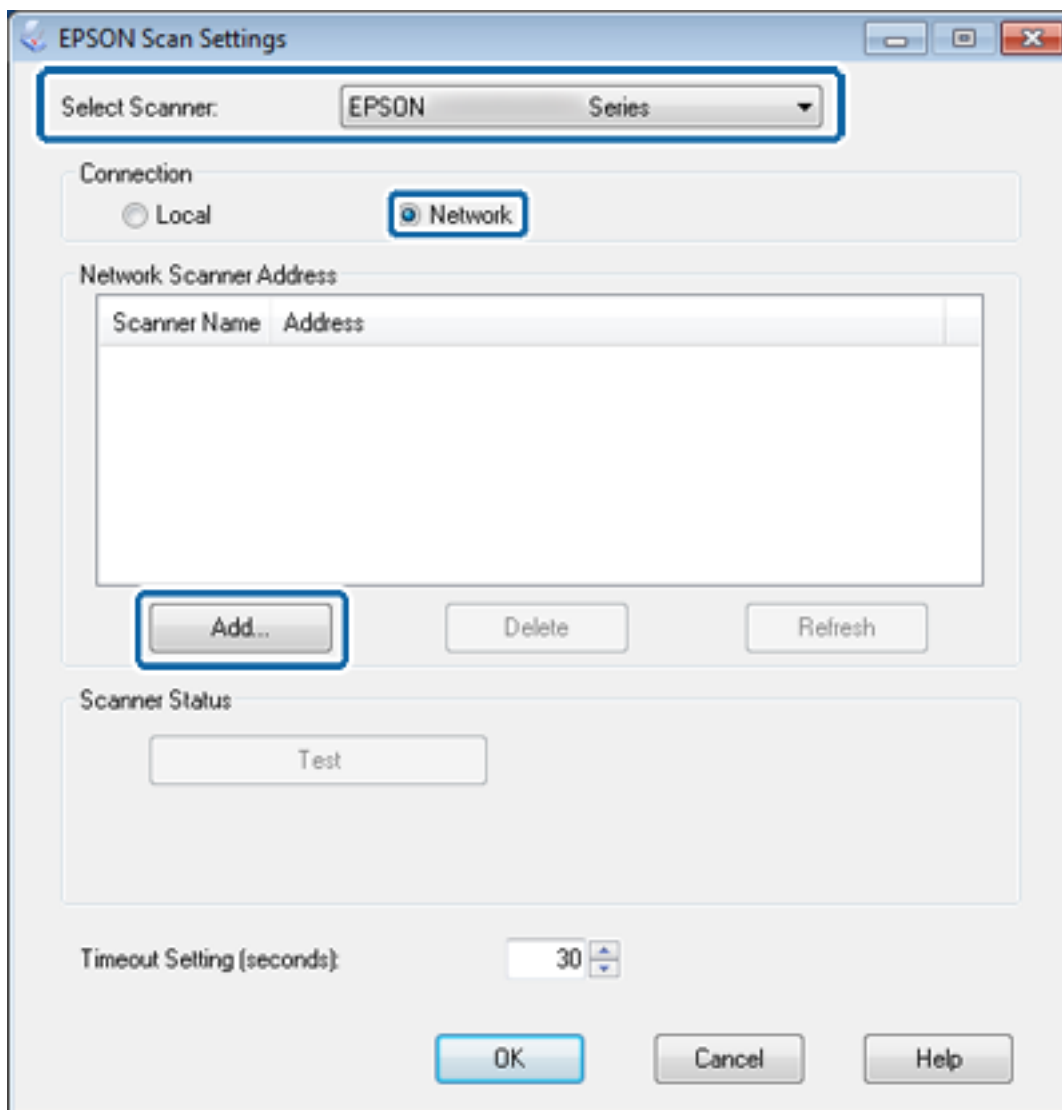
- Windows: Der Scannertreiber befindet sich auf der mit dem Drucker gelieferten Software-CD.
\\Driver\Scanner\Driver

Hinweis:

- Für Windows Server 2008 oder höher muss vor der Installation von EPSON Scan zusätzlich Desktop Experience installiert werden.
- Wenn Sie keine Software-CD haben oder der Computer nicht mit einem CD-ROM-Laufwerk ausgerüstet ist, können Sie den Treiber von der Epson-Supportwebsite herunterladen.
- Mac OS X: Laden Sie EPSON Scan mit EPSON Software Updater oder von der Epson-Supportwebsite herunter und installieren Sie das Programm.

2. Starten Sie EPSON Scan-Einstellungen.

- Windows: Wählen Sie **Alle Programme > EPSON > EPSON Scan > EPSON Scan-Einstellungen**.
- Mac OS X: Wählen Sie **Start > Programme > Epson Software > EPSON Scan-Einstellungen**.

3. Wählen Sie den Scanner unter **Scanner auswählen**, wählen Sie das **Netzwerk** für **Verbindung** und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.

Anhang

Der Bildschirm **Hinzufügen** wird angezeigt und die mit dem Netzwerk verbundenen Scanner werden aufgelistet.

4. Wählen Sie die IP-Adresse des Scanners, den Sie verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis:

Es können nur Scanner im lokalen Netzwerk verwendet werden.

5. Wählen Sie die IP-Adresse und klicken Sie auf **Test**.

Wenn die Abschlussmeldung angezeigt wird, ist die Verbindung des Scanners mit dem Computer erfolgreich hergestellt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Einschränken verfügbarer Funktionen und Konfigurieren des Administratorkennwortes“](#) auf Seite 49

Zuordnen von externem Speicher als Netzlaufwerk

Zuordnen von externem Speicher als Netzlaufwerk – Windows

1. Prüfen Sie den Namen und die IP-Adresse des Druckers mit dem externen Speicher, den Sie gemeinsam nutzen möchten.

Sie können zur Prüfung Web Config, EpsonNet Config und das Druckerbedienfeld verwenden.

2. Wählen Sie **Ausführen**.

3. Geben Sie den Druckernamen in **Öffnen:** im folgenden Format ein und klicken Sie dann auf **OK**.

\\Druckername oder \\xxx.xxx.xxx.xxx (Drucker-IP-Adresse)

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **memorycard** oder **usbstorage** und klicken Sie dann auf **Netzlaufwerk zuordnen**.

5. Wählen Sie das **Laufwerk**, das Sie zuordnen möchten.

Hinweis:

*Wenn Sie ein Netzlaufwerk immer verwenden möchten, wenn ein Computer gestartet wird, wählen Sie **Verbindung bei Anmeldung wiederherstellen**.*

6. Klicken Sie auf **Beenden**.

Das zugeordnete Netzlaufwerk wird unter **Arbeitsplatz** oder **Computer** als Festplatte angezeigt.

Zuordnen von externem Speicher als Netzlaufwerk – Mac OS X

1. Wählen Sie **Start > Mit Server verbinden**.

2. Geben Sie den Druckernamen oder die Drucker-IP-Adresse im Feld **Serveradresse** im folgenden Format ein.

cifs://Druckername oder

smb://Druckername

3. Klicken Sie auf **Verbinden**.

Hinweis:

Wenn Sie das Speichergerät trennen, ziehen Sie vorher immer zuerst das Wechseldatenträger-Symbol in den Papierkorb. Andernfalls werden Daten beim Einsetzen eines anderen Gerätes ggf. nicht korrekt angezeigt.

Konfiguration der Druckerfreigabe – Windows

Freigeben des Druckers

Wenn Sie einen mit dem Drucker verbundenen Computer als Druckerserver verwenden möchten, aktivieren Sie die Druckerfreigabe im Computer, der mit dem Server verbunden werden soll.

1. Wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und klicken Sie dann unter **Druckereigenschaften** auf die Registerkarte **Freigabe**.
3. Aktivieren Sie **Drucker freigeben** und geben Sie dann den Namen in **Freigabename** ein.
Unter Windows Server 2012 klicken Sie auf **Freigabeoptionen ändern** und konfigurieren Sie dann die Einstellungen.

Zugehörige Informationen

➔ „[Installation zusätzlicher Treiber](#)“ auf Seite 69

Installation zusätzlicher Treiber

Wenn die Windows-Versionen von Druckerserver und Clients unterschiedlich sind, sollten auf dem Druckerserver zusätzliche Treiber installiert werden, damit Benutzer bei der Verbindung mit dem freigegebenen Drucker keinen Druckertreiber suchen müssen.

1. Wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, der für die Clients freigegeben werden soll, und klicken Sie dann unter **Druckereigenschaften** auf die Registerkarte **Freigabe**.
3. Klicken Sie auf **Zusätzliche Treiber**.
Hinweis:
Unter Windows Server 2012 klicken Sie auf **Freigabeoptionen ändern** und konfigurieren Sie dann die Einstellungen.
4. Wählen Sie die Windows-Versionen für die Clients und klicken Sie dann auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „[Verwenden des freigegebenen Druckers](#)“ auf Seite 70

Verwenden des freigegebenen Druckers

Verwenden des freigegebenen Druckers – Windows

Der Administrator muss die Clients über den Computernamen informieren, der dem Druckerserver zugewiesen ist, und wie dieser in ihren Computern hinzugefügt werden kann.

Wenn im Druckerserver bereits zusätzliche Treiber konfiguriert sind, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie den Namen, der dem Druckerserver zugewiesen ist, im **Windows Explorer**.
2. Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie verwenden möchten.

Hinweis:

*Wenn noch keine zusätzlichen Treiber konfiguriert sind, informieren Sie die Clients, wie sie in **Geräte und Drucker** einen freigegebenen Drucker hinzufügen können.*

Zugehörige Informationen

- ➔ „Freigeben des Druckers“ auf Seite 69
- ➔ „Installation zusätzlicher Treiber“ auf Seite 69

Verwenden des freigegebenen Druckers – Mac OS X

Fügen Sie den Drucker hinzu und installieren Sie den Druckertreiber über das Internet. Stellen Sie sicher, dass der Computer mit dem Internet verbunden ist.

Wenn der Drucker PostScript unterstützt und Sie möchten den Epson-PostScript-Druckertreiber installieren, finden Sie entsprechende Informationen in der Dokumentation des Druckers.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Wählen Sie **Systemeinstellungen > Drucken & Scannen**.
3. Wählen Sie **+ > Drucker oder Scanner hinzufügen**.
4. Achten Sie darauf, dass **Standard** aktiviert ist und wählen Sie dann den Drucker, den Sie hinzufügen möchten, aus der Liste.
5. Geben Sie einen Produktnamen für **Treiber** ein und wählen Sie dann **Hinzufügen**.

Der Druckertreiber wird automatisch heruntergeladen und der Drucker hinzugefügt.

Hinweis:

- Wenn die Treiberinstallation nicht startet, laden Sie den Treiber manuell von der Epson-Supportwebsite herunter. Wenn Sie Mac OS X 10.5.8 verwenden, wird der Treiber nicht automatisch installiert. Sie müssen ihn von der Epson-Supportwebsite herunterladen.
- Geben Sie keine Treibernamen mit „**AirPrint**“ und „**Secure AirPrint**“ ein, andernfalls wird der Treiber nicht installiert.